

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 174.

Leipzig, Sonnabend den 29. Juli.

1899.

Am tlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Bartholomäus in Erfurt.

Bibliothek interessanter Romane. 1.—12. Bd. 8°. à n. 2. —

1. Marby, A.: Die Salon-See. Roman. 7. Aufl. (221 S.) — 2. Claretie, J.: Ehre. Roman. (Neue Ausg.) (234 S.) — 3. Boisgobey, F. du: Der blaue Schleier. Roman. 6. Aufl. (224 S.) — 4. Höder, G.: Des Waldhofbauern Einziger. (Neue Ausg.) (245 S.) — 5. Wörishöffer, S.: Der Wüter Schuld. Erzählung. 2. Aufl. (261 S.) — 6. Wörishöffer, S.: Dämon Geb. Erzählung. 2. Aufl. (248 S.) — 7. Vanden, H. v. der: Magelone. Roman. 2. Aufl. (171 S.) — 8. Ferron, P.: Die Kunstreiterin. Roman. 3. Aufl. (283 S.) — 9. Wörishöffer, S.: Senhütte. Roman. (Neue Ausg.) (253 S.) — 10. Wörishöffer, S.: Der letzte Stein. Roman. 2. Aufl. (198 S.) — 11. Wörishöffer, S.: Geheimnis des Hauses Wolfram. Roman. 2. Aufl. (282 S.) — 12. Rapp, A.: Martha u. Maria. Roman. (Neue Ausg.) (170 S.)

G. Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsruhe.

Maul, A.: Turnbüchlein f. Volksschulen ohne Turnsaal. 2. Aufl. 12°. (IV, 46 S.) n. — 60

Buchhandlung der Gohner'schen Mission in Friedenau-Berlin.

Müller, G.: Schiffbrüchig auf der Reise nach Ostindien. gr. 8°. (40 S.) n. — 25

Buchhandlung des Nassauischen Colportagevereins in Gerborn.

Hausfreund, deutscher, e. Kalender f. Stadt u. Land auf d. J. 1900. 4°. (63 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) n. — 20

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in Kaiserswerth.

Volks-Kalender, christlicher, e. freundlicher Erzähler u. Ratgeber f. die liebe Christenheit, auf d. J. 1900. Mit tägl. Bibelsprüchen, als Losgn., u. e. Psalmen-Lesetafel f. das ganze Jahr, sowie m. vielen Abbildgn. 59. Jahrg. 8°. (56 u. Jahrbuch 112 S. m. 1 Wandkalender u. 1 Taf.) n. — 40; durchsch. n. — 50; feine Ausg., kart. u. durchsch. n. — 80

Gh. Coleman in Lübeck.

Coleman's Kursbuch. Eisenbahn-Fahrpläne v. Schleswig-Holstein, Lauenburg u. Mecklenburg u. deren Anschlüsse, sowie sämtl. Dampfschiff-, Post- u. Omnibus-Verbindgn. des östl. u. südl. Holstein, Lauenburgs u. des westl. Mecklenburg. 7. Aufl. Sommerhalbj. 1899. gr. 16°. (124 S. m. 1 Karte.) — 25

Deutscher Dorfschriften-Verlag in Berlin.

Petersen, P.: Die Ziegenzucht in Deutschland. Ihre Mängel u. Mittel zu ihrer Hebg. Nach seinen im Auftrage des preuß. Landwirtschaftsministeriums angestellten Forschgn. dargestellt. 8°. (VIII, 78 S.) n. 1. —

Alexander Edelmann in Leipzig.

Verzeichniss der im Winter-Halbj. 1899/1900 auf der Universität Leipzig zu haltenden Vorlesungen. gr. 8°. (100 S.) In Komm. bar † n. — 40

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Ernst'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Trempeau, W.: Die kaufmännische Prozeßführung bei den Amtsgerichten. Mit vielen Formularen jeder Art, Gerichtskostengesetz, sowie Gebühren-Ordng. der Rechtsanwälte u. Gerichtsvollzieher. 2. Aufl. 8°. (VIII, 160 S.) 1. 50

M. Ernst in München.

Privat- u. Billengärtner, der. 1. Jahrg. 1899. Nr. 7. gr. 4°. (8 S.) Vierteljährlich bar — 50

S. Fischer, Verlag, in Berlin.

Hauptmann, G.: Die verfunzene Glode. Ein deutsches Märchen-drama. 41.—44. Aufl. 8°. (à V, 175 S.) n. 3. —; geb. in Leinw. m. Goldschn. n.n. 4. 50

Wilhelm Friedrich in Leipzig.

Meibtreu, A.: Gedankenübertragung beim großen Generalstabe. gr. 8°. (51 S. m. 1 eingedr. Skizze.) n. — 50

Georg & Co. in Basel.

Zeitschrift, schweizerische, f. Strafrecht. Revue pénale suisse. Hrsg. v. C. Stooss. 12. Jahrg. 1899. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 170 S.) In Komm. n. 10. —

J. M. Heberle in Köln.

Katalog ausgewählter Kunstsachen, Einrichtungs- u. Ausstattungs-Gegenstände aus den Sammlungen des Herrn Architekten H. Brunswig † zu Weimar, sowie kleinerer Beiträge. Töpfereien, Fayencen, Porzellane, Glas; Arbeiten in Elfenbein u. Email; Arbeiten in Metall, Waffen; röm. etc. Alterthümer; Miniaturen, Kupferstiche u. Aquarelle, textile Arbeiten, Arbeiten in Holz, Möbel u. Einrichtungs-Gegenstände. Versteigerung zu Köln den 7. bis 9. VI. durch J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne.) gr. 4°. (IV, 61 S. m. 4 Taf.) 3. —

— der ausgezeichneten Gemälde des Hrn. Professor Dr. Hermann Wedewer zu Wiesbaden. Hervorragende Gemälde von vorzügl. älteren Meistern aller Schulen XV.—XVIII. Jahrh. u. v. vortreffl. Meistern des XIX. Jahrh. bis zur neuesten Zeit. — Anh. v. kostbaren Teppichen u. einigen Antiquitäten. Versteigerung zu Köln a. Rh. den 1.—3. V. 1899 durch J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne.) gr. 4°. (IV, 114 S. m. 14 Taf.) n. 4. —

— der Gemälde-Galerie, II. Abth., des Privatgelehrten Hrn. Hans Weidenbusch zu Wiesbaden. Versteigerung zu Köln, Montag den 5. VI. 1899, Nachmittags 3 Uhr durch J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne.) gr. 4°. (VIII, 45 S. m. 18 Taf.) n. 5. —

G. Heinrich in Dresden.

Klaeber, S.: Die Thätigkeit des Generals v. Bülow, Kommandeur der Artillerie des III. Armeekorps, in der Schlacht bei Bionville am 16. VIII. 1870. Nach offiziellen Quellen, den eigenhänd. Aufzeichngn. des Generals, sowie unter Benutzg. der einschläg. Litteratur bearb. gr. 8°. (71 S. m. 7 Karten.) n. 2. 50

Ed. Herberger's Buchdr. u. Verlagsb. in Schwerin.

Kalender f. das christliche Haus auf d. J. 1900. 8°. (71 S. m. 37 Bildern.) — 15

Max Goffe's Verlag in Leipzig.

Hiemann, S.: Musik-Lexikon. 5. Aufl. 13. u. 14. Bfg. gr. 8°. (S. 789—896.) bar à n. — 50

722

Anzeigen: die dreispaltige Zeitzeile ober deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Hilfsverein deutscher Lehrer in Berlin.

Gefhom, de. Monatschrift für plattdütsch Sprak un Ort, togliß
Verbandsblad für de plattdütschen Vereene. Red.: H. Schwarz.
17. Jahrg. 1899. Nr. 7. gr. 4°. (8 S. m. 1 Bildnis.)
Halbjährlich bar n. 1. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort.-Gto., in Leipzig.

Uebersichtsplan der Stadt Leipzig m. Umgebung. 1:6000.
6 Blatt à 99×89,5 cm. u. 2 Blatt à 99×30 cm. Lith. u. Farbdr.
bar n.n. 20. —

G. Girth's Kunstverlag in München.

Aus München. gr. Fol. (10 Farbdr.) In Umschlag 5. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyer's Hand-Atlas. 2. Aufl. m. 112 Kartenblättern, 9 Text-
beilagen u. Register. 17. u. 18. Lfg. Lex.-8°. (6 farb. Karten.)
à —, 30
Meyer's Konversations-Lexikon. 5. Aufl. 298. Hft. Lex.-8°. (19. Bd.
S. 577—640 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) — 50
— kleines Konversations-Lexikon. 6. Aufl. Mit 165 Illustr.-Taf.
u. 100 Textbeilagen. 73. u. 74. Hft. Lex.-8°. (3. Bd. S. 577—640
m. 1 Taf. u. 1 Karte.) à —, 30

G. Kreuzschmer in Bunzlau.

Branntweinbrenner, der. Populäre Zeitschrift f. das gesammte
Brennerei-Gewerbe. Red.: G. M. Richter. 19. Jahrg. Juli
1899—Juni 1900. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) In Komm.
Vierteljährlich n.n. 1. 50

Emil Kunze in Leipzig-Thonberg.

Hegewald: Das Buch der Träume f. die gebildete Welt. 2. Aufl.
12°. (106 S.) n. 1. 20

August Lay in Hildesheim.

Verhandlungen des Hils-Solling-Forst-Vereins. Hrsg. v. Vereine.
Jahrg. 1898. 29. Hauptversammlg. in Alfeld. Mit 3 Anlagen.
gr. 8°. (III, 86 S.) bar n. 1. 20

G. Le Soudier in Paris.

Horowitz, V. J.: Allgemeine Stenographie. 4°. (308 autogr. S.)
n. 4. —

Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh. in Graz.

Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins f. Steiermark.
Jahrg. 1898. (Der ganzen Reihe 35. Hft.) Red. v. C. Doelter.
Mit 1 Taf. u. 4 in den Text gedr. Illustr. gr. 8°. (V, LXXVI,
214 S.) n. 9. —

Lipfius & Tischer in Kiel.

Frank, W. Ch.: Die Gefinde-Ordnung f. die Herzogthümer
Schleswig u. Holstein, wie sie v. Neujahr 1900 an gilt, nebst
den zubehör. Gesetzen, m. Verzeichnissen u. Bemerkgn. hrsg. 8°.
(47 S.) Kart. n. 1. —

Lorenz & Wackel in Freiburg i. B.

Ankündigung der Vorlesungen, welche im Winter-Halbj. 1899/1900
auf der grossherzogl. badischen Albert-Ludwigs-Universität zu
Freiburg im Breisgau gehalten werden. gr. 8°. (38 S. m. 1 Tab.)
bar n.n. —, 60

Otto Maier in Ravensburg.

Feller, J.: Musterbuch, enth. einfache Schmiede-Arbeiten. 12. (Schluß-)
Lfg. hoch 4°. (8 Taf. m. 1 Bl. Text in Fol.) n. 1. —;
tpft. in Mappe n. 12. 50

Hild, K. W.: Musterblätter. Moderne Decken- u. Wand-Male-
reien. In freier Ornamentik m. besond. Berücksicht. des natura-
listisch pflanzl. Charakters. Für den prakt. Gebrauch des Deko-
rations u. Zimmermalers. gr. Fol. (20 Taf.) In Mappe n. 10. —;
auch in 5 Lfgn. à n. 2. —

Pfarrer Adolf Märkt in Pinache, Oberamt Maulbronn.

Märkt, A.: Die württembergischen Waldensergemeinden 1699—
1899. Eine Festschrift zur Feier ihres 200jähr. Bestehens. 8°.
(79 S.) bar † —, 60

D. May's Buchh. in Chemnitz.

Mitteilungen des Vereins f. Chemnitzer Geschichte. X. Jahrbuch
f. 1898—99. gr. 8°. (III, 184 S. m. 1 Taf.) In Komm. n. 3. —

C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.

Wiedemann, F.: Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten
erzähle. 15. Aufl. 8°. (XV, 299 S. m. 100 Holzschn.) 1. 50;
geb. in Leinw. n. 2. —; in Schulbd. n. 1. 80

Wilhelm Müller in Berlin.

Licht—Luft—Wasser. 2. Bd. Sammlung volkstüml. Vorträge
üb. Gesundheitspflege. Hrsg. v. R. Gerling. 32. Hft. gr. 8°.
bar n. —, 50

32. Kühner, A.: Stand, Beruf u. Gewerbe, deren Einfluß auf die Gesund-
heit. (24 S.) n. —, 50.

P. Müller's Verlagsbuchh. in Metz.

Börner, C.: Karte der Kriegerdenkmäler auf den Schlachtfeldern
um Metz. 2. Aufl. 1:50.000. 49×67 cm. Farbdr. n. 1. —
Wohnungs-Verzeichnis der Offiziere, Sanitäts-Offiziere u. Militär-
Beamten etc. der Garnisonen Metz, Diedenhofen, Mörchingen,
St. Avold, Forbach u. Dieuze. Nachweisung der Lage der
militär. Geschäftszimmer, Offizier-Kafinos etc. Hrsg. v. A.
Koenigs. 4. Jahrg. 2. Hft. (Juli 1899.) gr. 8°. (II, 42 u.
XI S.) —, 50

Niehrenheim & Bayerlein in Bayreuth.

Schmidt, H.: Kurze Einführung in Rich. Wagners Musikdramen:
Die Meistersinger in Nürnberg, der Ring des Nibelungen u.
Parsifal. 8°. (44 S.) —, 50

Wegweiser, praktischer, f. Bayreuther Festspielbesucher. 8°.
(132 S. m. Abbildgn.. Stadt- u. Theaterplan.) bar —, 50

C. W. Offenbauer in Eisenburg.

Trempenau, W.: Miethe-Quittungsbuch als Miethvertrag u. Aus-
kunftsbuch üb. die Rechte u. Pflichten des Vermiethers u. Miethers
nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuchs f. das
Deutsche Reich. Gültig vom 1. I. 1900 ab. Zum Schutze gegen
Miethstreitigkeiten. gr. 8°. (47 S.) n. 1. —

Trempenau, W.: Pacht-Quittungsbuch als Pachtvertrag u. Aus-
kunftsbuch üb. die Rechte u. Pflichten des Verpächters und
Pächters nach dem bürgerlichen Gesetzbuche f. das Deutsche Reich.
Gültig vom 1. I. 1900 ab. Schutz gegen Pachtstreitigkeiten.
gr. 8°. (35 S.) n. 1. —

R. Oldenbourg in München.

Archiv f. Hygiene. (Begründet von M. v. Pettenkofer.) Unter
Mitwirkg. v. O. Bollinger, E. Cramer, R. Emmerich etc. Hrsg.
v. H. Buchner, J. Forster, M. Gruber, F. Hofmann, M. Rubner.
36. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 126 S. m. 2 Taf.) n. 15. —

R. Oldenbourg, Abteilg. f. Schulbücher, in München.

Dienstabweisung f. die Hebammen des Königr. Bayern. 8°. (38 S.)
Kart. n.n. —, 25

Moritz Perles' Verlags-Gto. in Wien.

Mentor, der österr. Studenten-Kalender f. Mittel-, Bürger- u. Fach-
schulen, sowie Präparanden in Österreich-Ungarn. Für d. Studienj.
1900. 28. Jahrg. gr. 16°. (IV, 128 S. m. Titelbild u. Agenda.)
Kart. n. 1. —; geb. in Leinw. n. 1. 60

Notizkalender f. die weibliche Jugend. Taschenbuch f. Schüle-
rinnen an Bürger-, Mittel- u. Fachschulen u. Präparanden in
Österreich-Ungarn. Für d. Studienj. 1900. XXVI. Jahrg. gr. 16°.
(IV, 87 S. m. Titelbild u. Agenda.) Kart. n. 1. —;
geb. in Leinw. n. 1. 60

Breuch & Jünger in Breslau.

Liebich, B.: Die Wortfamilie der lebenden hochdeutschen Sprache
als Grundlage f. e. System der Bedeutungslehre. Nach Heynes
deutschem Wörterbuch bearb. 1. Tl. 6. (Schluss-)Lfg. 8°.
(S. 401—521.) n. 1. 60

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. Nr. 1590. gr. 16°. bar n. —, 20
1590. Pannier, K.: Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich. Textausg. m. kurzen
Anmerkgn. u. Sachregister. 9. Aufl. (138 S.)

Berliner Roman-Verlag in Berlin.

Gertrud, die Millionenerbin als Dienstmädchen. 61.—63. Hft.
gr. 8°. (S. 1441—1512 m. je 1 Bild.) bar à —, 10;
auch in Bdn. à —, 50

Moritz Ruhl in Leipzig.

Lionhart et R. Humbert: Les uniformes de l'armée française depuis 1690 jusqu'à nos jours. Livr. 42 et 43. 4°. (à 4 farb. Taf. m. Text. 3. Bd. S. 9—24.) à n. 1. 60

Joh. Sassenbach in Berlin.

Sladef, J.: Die Macht der Finsternis. Streiflichter aus der christl. Kirche. 8°. (64 S.) bar —. 35

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

Mugschriften der deutschen Volkspartei. Hrsg. vom engeren Ausschuß. 4. Hft. gr. 8°. n. —. 60
4. Muser, D.: Demokratie u. Sozialismus. (44 S.) n. —. 60.

Moritz Schauenburg in Lahr.

Voten, des Lahrer hinkenden, neuer historischer Kalender f. den Bürger u. Landmann auf d. J. 1900. 100. Jahrg. 4°. (96 S. m. Abbildgn. u. farb. Wandkalender.) —. 30;
erweiterte Ausg. (128 S.) —. 50
Ausg. f. Amerika u. das Ausland.

Volks-Kalender, großer, des Lahrer hinkenden Voten f. d. J. 1900. 4°. (160 S. m. Abbildgn. u. farb. Wandkalender.) Kart. n. 1. —
Ausg. f. Amerika u. das Ausland.

J. S. Schorer in Berlin.

Echo, das. Wochenschrift f. Politik, Litteratur, Kunst u. Wissenschaft. Red. i. V.: G. Hildebrandt. Nebst Beilage: Jugend-Echo. Red.: P. Better. 18. Jahrg. 1899. Nr. 27. gr. 4°. (35 S. u. 8 S. in gr. 8° m. Abbildgn.) Vierteljährlich n. 3. —

Th. Schröter's Verlag in Zürich.

Adams-Lehmann, Frau H. B.: Die Vorbereitung der Frau zur Lebensarbeit. Vortrag. 12°. (25 S.) n. —. 50

Karl Siegmund in Berlin.

Soldatenhort, deutscher. Illustrierte Zeitschrift f. das deutsche Heer u. Volk. Red.: H. v. Below. 10. Jahrg. 1899. 10. Hft. gr. 4°. (48 S.) bar —. 60

L. Staackmann in Leipzig.

Hofegger's, P. A., Schriften. Volks-Ausg. 2. Serie. 66. Vfg. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. 8°. (S. 305—352.) bar n. —. 35

Joh. Thom. Stettner in Lindau.

Bodensee, der, u. seine Umgebungen. Ein Führer f. Fremde u. Einheimische. 7. Aufl. Mit Karte, 2 Panoramen u. Uebersichtskärtchen. 12°. (VI, 173 S.) Kart. n. 2. —

Eugen Strien Verlag in Halle.

Gauss, F. G.: Fünfstellige vollständige logarithmische u. trigonometrische Tafeln. Zum Gebrauche f. Schule u. Praxis bearb. Kleine Ausg. Ster.-Dr. 9. Aufl. gr. 8°. (IV, 97 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 60
Berichtigung der Preisangabe in Nr. 166.

Struppe & Windler in Berlin.

Eckolny, J., u. H. Caro: Bürgerliches Gesetzbuch f. das Deutsche Reich nebst Einführungsgesetz, erläutert. 3. Vfg. gr. 8°. (S. 273—400.) n. 2. —

A. Stuber's Verlag in Würzburg.

Jessner's dermatologische Vorträge f. Praktiker. 2. Hft. Die Acne (Acne vulgaris, Acne rosacea etc.) u. ihre Behandlg. gr. 8°. (37 S.) n. —. 50

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. Vol. 3369. 12°. n. 1. 60
3369. Hornung, E. W.: The amateur cracksman. (280 S.)

B. G. Teubner in Leipzig.

Aus Natur u. Geisteswelt. 1. Jahrg. 39. Vfg. 8°. (9. Bdn. S. 49—80 m. Abbildgn.) bar —. 20

Universitäts-Buchhandlung in Kiel.

Chronik der Universität Kiel f. d. J. 1898/99. gr. 8°. (64 u. XXVII S.) n.n.n. 1. —

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Jäger, D.: Weltgeschichte in 4 Bdn. 3. Aufl. Mit Abbildgn. u. Taf. 9. Vfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 337—384.) n. —. 50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Kraemer, H.: Das XIX. Jahrhundert in Wort u. Bild. Politische u. Cultur-Geschichte. 34. Vfg. Lex.-8°. (2. Bd. S. 289—312 m. 2 Taf.) bar —. 60

W. Weber in Berlin.

Quaritsch: Compendium des deutschen Strafrechts. Ergänzt u. durchgesehen v. E. Goesch. 8. Aufl. gr. 8°. (IV, 127 S.) n. 3. —; geb. in Leinw. n. 4. —

Winkelmann & Söhne in Berlin.

Gropius, H.: Deutsche Vorlagen zum Übersetzen ins Griechische. Für die erste Stufe des griech. Unterrichts entworfen u. bearb. gr. 8°. (IV, 40 S.) bar n. —. 60

Richter, A.: Aufgaben f. den physikalischen Unterricht an höheren Lehranstalten im Anschluss an den Grundriss der Experimentalphysik v. Jochmann u. Hermes. gr. 8°. (VIII, 94 S. m. Fig.) bar n. 1. 40

Vogel, O., K. Müllenhoff, P. Röseler: Leitfaden f. den Unterricht in der Botanik. Nach method. Grundsätzen bearb. 3. Hft. Kurs. 5. (§ 101—126.) 8. Aufl. gr. 8°. (VI, 90 S. m. 81 Fig.) Kart. bar n. 1. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg. Neue Folge. 6. Bd. 2. Hft. gr. 8°. (S. 81—216 u. XI—XIV m. 50 Abbildgn. u. 2 Taf.) bar n. 4. 80

Helmuth Wollermann in Braunschweig.

Carstensen, C., u. A. Schulz: Lesebuch f. die Mittelstufe. gr. 8°. (III, 268 S.) Geb. in Farbldr. n. 1. 25

Max Woywod in Breslau.

Schmidt, Th., u. J. Drischel: Naturkunde f. mittlere u. höhere Mädchenschulen. Auf Grund der Bestimmung vom 31. V. 1894 in 6 Tln. bearb. 1. Tl. Der naturkundl. Stoff f. 80 Lehrstunden des 4. Schulj. Bearb. v. J. Drischel. gr. 8°. (136 S. m. 94 Abbildgn.) Geb. n. 1. —

Zürcher & Furrer in Zürich.

Gebete f. die Kinderlehre u. die Sonntagschulen. Gemäß Beschluß der Synode hrsg. vom Kirchenrat des Kantons Zürich. 8°. (III, 74 S.) Geb. bar † n. —. 75

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

B. Benda in Lausanne.	5453
Annuaire Suisse de la construction. 1ère année.	} Geb.
Schweizerisches Bau-Adressbuch. 1. Jahrg. 1899—1900.	110 M.
Wilhelm Engelmann in Leipzig.	5454
Hillebrand-Zschimmer, Anleitung zur Analyse der Silikatgesteine.	
Geh. 2 M.; geb. 2 M. 60 J.	
Knuth, Handbuch der Blütenbiologie. II. 2.	Geh. 18 M.;
geb. 21 M.	5456
Wilhelm Friedrich in Leipzig.	5451
Knauer, die Vision im Lichte der Kulturgeschichte. 3 M.	
G. Griebisch in Hamm i. W.	5454
Allgemeiner Beamten-Kalender. 15. Jahrg. f. d. J. 1900.	
2 M. 50 J.	
Otto Raier in Ravensburg.	5455
Gunzenhauser, Baukonstruktionen in Holz. I. Abtlg. 10 M.	
H. W. Zijthoff in Leiden.	5457
Codices Graeci et Latini photographice depicti duce Scatone de Vries: Plato, pars altera. Geb. 200 M.	
Academischer Verlag München.	5457
Vorlesungs-Verzeichnisse der Universitäten, technischen Hochschulen und sämtlicher Fachhochschulen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs u. der Schweiz. W.-S. 1899/1900. 60 J.	



Nichtamtlicher Teil.

Zur Abwehr.

Aus zahlreichen Zuschriften, die in den letzten Tagen dem Unterzeichneten zugegangen sind, geht hervor, daß die Interessen des Buch- und Kunsthandels durch einen Artikel der „Frankfurter Zeitung“ (Nr. 194 und 196 vom 15. und 17. Juli) bedenklich geschädigt werden. Aus diesem Artikel seien zunächst die markantesten Stellen wiedergegeben. Er stammt aus der Feder des Herrn Professors Bernhard Mannfeld und trägt die Ueberschrift:

• Die Schädigung der graphischen Kunst durch die Heliogravüre.

• Die Schriftsteller haben längst Verbände gegründet, ihre Interessen zu vertreten, die Komponisten wie auch die Bühnenauctoren desgleichen. Sie haben erreicht, daß der Reichstag sich mit ihren Beschwerden und Vorschlägen befaßt wird. Die graphischen Künstler, die ebenso wie die Vorgenannten Geisteswerke produzieren, die als Vervielfältigungen erscheinen und dann als Ware in den Handel gehen, haben ebenfalls Interessen gleicher Art, aber meines Wissens besteht keinerlei Zusammenschluß, keinerlei Meinungsaustausch unter den einzelnen Kollegen und Kolleginnen. Wohl aber besteht ein Kunstverlegerverein.

• Seit Jahren schon habe ich erwogen, ob es nicht auch möglich sein würde, einen Verein graphischer Künstler ins Leben zu rufen, bis ich im verflossenen Jahre die Gelegenheit ergriff, meine Gedanken darüber schriftlich niederzulegen, veranlaßt durch eine besonders merkwürdige persönliche Erfahrung auf dem Gebiete des Verlagswesens einerseits und andererseits durch den bemerkenswerten Rückgang hinsichtlich der Erzeugung originaler graphischer Kunstwerke und der von Künstlerhand hergestellten reproduzierten Kunst. Immer weniger waren es Kunstwerke dieser Art, die in den Schaufenstern der Kunsthandlungen zu finden waren. Heliogravüren, Photogravüren, schwarze und bunte die Menge, metergroße bis zum Duodezformat herab, und nur ganz vereinzelt noch und schüchtern kamen wirkliche graphische Originalarbeiten zum Vorschein. Es war also sichtbar — die graphische Kunst in Deutschland hatte nach einem kurzen Aufschwung, den ich ja miterlebt habe, sich dem Verfall zugeneigt.

• Große kapitalkräftige Institute haben die graphische Kunst aus ihren Angeln gehoben und bewirken den Rückgang, der sich so sichtbar vollzieht. Das Publikum freilich weiß nicht, daß es kein „Kunstwerk“ besitzt, wenn es eine Heliogravüre erwirbt; es könnte eben so gut ein Bild aus einer illustrierten Zeitung sich an die Wand hängen, der Wert würde ganz der gleiche sein — während ein Kunstblatt, ein Stich, eine Radierung oder Original-Lithographie im Werte mit der Zeit sich steigert und ein wirklicher künstlerischer Schmuck des Zimmers ist, sowie ein wertvolles Blatt in der Mappe des Sammlers.

• Aber die heliographischen Institute werfen massenhaft „Kunstblätter“ auf den Markt, die keine sind. Es kann wohl niemand behaupten wollen, daß die beste Photographie, ganz vorzüglich auf die Kupferplatte übertragen, geätzt oder als druckfähiges galvanisches Relief niedergelegt, ein Kunstwerk zu sein vermöchte, etwas Selbständiges in sich trägt, wie etwa ein Stich, eine Original-Radierung.

• Und wie verhält sich die Frage des geistigen Eigentums zur Heliogravüre und Photogravüre und wie diese Techniken alle benannt werden? Es mag vorkommen, daß die Genehmigung, die Gemälde eines Meisters in Heliogravüre wiederzugeben, seitens des betreffenden Instituts erworben wird; selten aber wird der hierfür bewilligte Preis nennenswert hoch sein, denn der Künstler selbst mißachtet die Heliogravüre, insofern als er sie selbstverständlich nur als Photographie erachtet. In den allermeisten Fällen aber vollzieht sich der Vorgang folgendermaßen:

• Auf der Kunstausstellung ist ein aktuell und künstlerisch sehr gutes Bild eines mehr oder weniger bekannten Malers zu finden. Der Inhaber eines heliographischen Instituts schickt seinen „Schlepper“ in das Atelier des betreffenden Malers, um auszukundschaften, auf welche Weise man dem Künstler geschickt sein geistiges Eigentum entwinden könne. Der „Schlepper“ wird sich nach dem Preis des Bildes erkundigen und hierdurch beim Künstler die Annahme erwecken, er sei Käufer oder Besteller, worauf der Maler sich gern entgegenkommend zeigt. Das Recht der Vervielfältigung ist noch nicht vergeben; der Kommissionär wird nun versuchen, sich in Besitz desselben zu setzen. Zunächst wird er bemüht sein, dem Maler verlockend zu schildern, wie sein Bild berühmt werden könne und er selbst damit, wenn eine ansehnliche Reproduktion desselben erscheine, wenn verbreitete illustrierte Zeitungen ein Abbild mit einer Lebens-

beschreibung, womöglich dem Porträt des Künstlers selbst, bringen würden. Vielfach schmeichelt das dem Künstler, und er wird einwilligen, daß sein Bild reproduziert wird. Nun kommt die zweite Frage: was giebt der Künstler dazu, daß dies geschieht? denn die Herstellung einer heliographischen Platte ist eminent teuer, versichert der „Schlepper“. Erlauben es die Mittel des Künstlers, so wird er sich dazu verstehen, tausend oder zweitausend Mark dazu zu geben. Nun wird noch ein Kontrakt unterschrieben, daß mit allen und jeden Rechten die Vervielfältigung in die Hände des betreffenden Verlegers übergegangen ist, der nun seinerseits nicht unterlassen wird, von den illustrierten Zeitschriften ein Honorar für die Ueberlassung der Heliogravüre zu verlangen. Vier bis sechs Gratis-Exemplare der Heliogravüre aber erhält der Künstler.

• Durch einen Vertrag ist das geistige Eigentum hinsichtlich der Vervielfältigung und Verbreitung an ein heliographisches Geschäft — für einen geringen Betrag — für ein paar Drude oder gar unter Zuschießung einer Summe seitens des Künstlers übergegangen, an ein Geschäft, das nun in jeder Weise das Kunstwerk auszubeuten sucht. In zahllosen Auflagen werden diese Drude durch Kunstkommissionäre verbreitet, die selbst reisen oder ihre Reisenden in die kleinsten und entferntesten Orte senden und durch besonders billige Abgabe an die Kunsthändler diese verlocken, speziell diese Kunstblätter zu kaufen, eventuell zu vertreiben.

• Wenn an einem wirklichen Kunstblatt eine Buch- oder Kunsthandlung den dritten oder vierten Teil des Preises als gebräuchlichen Gewinn für sich in Anspruch nimmt, so bietet der Reisende dem Kunsthändler für die Erwerbung der Heliogravüre den fünften bis sechsten Teil des Ladenpreises, im ersten Falle also 25—33 $\frac{1}{3}$ Prozent — für die Heliogravüre aber 50—60 Prozent —, das heißt mit anderen Worten: Kostet ein Kunstblatt 100 M für das Publikum, so zahlt der Kunsthändler 75 oder 66 $\frac{2}{3}$ M; das heliographische „Kunstblatt“ dagegen wird dem Händler nun mit 50—60 Prozent angeboten, d. h. also: für 100 M, die das Blatt im Handel kostet, zahlt der Händler nur 40 resp. 50 M. Nun liegt es auf der Hand, daß der Händler lieber die Hälfte denn nur ein Viertel des Verkaufspreises gewinnen will.

• Aus diesem Grunde lediglich sind die Schaufenster der Kunsthandlungen mit Heliogravüren angefüllt, aus diesem Grunde legt der Kunsthändler lieber eine Heliogravüre dem vor, der einen Zimmerschmuck oder ein Hochzeitsgeschenk zu erwerben wünscht, aus diesem Grunde preist der Kunsthändler dem Publikum die schöne, feine, saubere und glatte Ausführung an. Und auf diese Weise erzieht der Kunsthändler unwillkürlich das Publikum für den Geschmack an der Heliogravüre und entmündigt es von der Erkennung eines wirklich wertvollen Kunstblattes.

• Der vornehme Kunstverleger, die vornehme Kunsthandlung, deren es Gott sei Dank ja ganz vereinzelt noch giebt, führen freilich Heliogravüren und Photogravüren und ähnliche „Kunstblätter“ nur dann, wenn sie durchaus verlangt werden — oder führen sie gar nicht. Treten nun die graphischen Künstler, wie ich hoffe, endlich zusammen, so würde zunächst dem Publikum bekannt werden, daß — solche — überhaupt noch existieren, daß es einen Unterschied zwischen einem „Kunstblatt“ und einer „Heliogravüre“ giebt, und dann wird die Heliogravüre bald an dem Plage stehen, wohin sie gehört, in die verkleinerte Nachbildungsabteilung, in das Buch, in die Mappe, die die Photographieen alter Meisterwerke birgt und die billig zu haben sind, d. h. zu dem entsprechenden Wert der Heliogravüre, gegenüber dem Kunstblatt, vom Künstler selbst erfunden, von Künstlerhand ausgeführt, dem wirklichen, echten, kostbaren Kunstblatt.

• Die Herstellung der Heliogravüre ist Industrie, die Herstellung des Stiches, der Radierung, der Original-Lithographie oder Lithographie ist Kunst.

• Es ist also thatsächlich unlauterer Wettbewerb, eine Heliogravüre für ein Kunstblatt ausgeben zu wollen. Ein solcher Versuch sollte so gut unter Strafe gestellt werden, wie der Versuch, Margarine als Butter zu verkaufen. Sobald gesetzlich festgelegt wäre: „Was ist Kunst?“ und „Was ist Industrie in der Kunst?“ wären der wirklichen Kunst die Wege gebahnt. Mit einem Schlage wird ein Umschwung erfolgen; der Kunstverleger und der Kunsthändler, beide würden sofort den Ehrgeiz haben, nur wirkliche Kunstblätter zu führen und zu empfehlen.

Herr Professor Mannfeld beschreibt nun die verschiedenen photochemischen Verfahren und fährt alsdann fort:

• Die Kunst selbst oder ein Künstler hat freilich nichts damit zu thun gehabt — kein Kunstgehalt, kein Sammlerwert steckt in diesem Blatt verborgen; das Produkt ist im allergünstigsten Falle schlechter als eine gute Photographie. Es giebt erfolgreiche Leute,

die Professoren wurden, weil sie eine Neuerung an diesem edlen photochemischen Verfahren ins Leben gerufen haben, und sie haben dafür große Gehälter und Pension, elegante Amtswohnung und dergleichen mehr. Wie arm sind dagegen die wirklichen graphischen Künstler daran!

• Nun freilich ist das Wort Heliogravüre längst nicht mehr im eigentlichen Gebrauch; die Kataloge der Verleger und Institutsinhaber besitzen ein K. A. dafür, d. h. Kupferätzung. Eine Radierung ist eine Kupferätzung, das weiß das Publikum. Darum schreiben die Verleger bei der Heliogravüre ebenfalls Kupferätzung, um mit dieser kleinen — sagen wir »Unehrlichkeit« die schon etwas schwankende Ansicht vom Kunstwerte der Heliogravüre bei wenigstens einem kleinen Teile des Publikums noch ein Weilchen zu halten.

• Auf ein halbes Duzend wirklicher Original-Radierungen und einige Arbeiten der reproduzierenden Kunst, als Schablunkunst und Stich oder Radierung, kommt die zehnfache Anzahl von Heliogravüren in Einem Verlag. Dies ist die wirkliche Verhältniszahl. Es ist demnach ersichtlich, daß der Rückgang der graphischen Kunst lediglich die Folge der heliographischen Geschäftsbetriebe ist. Alle Bemühungen des Einzelnen werden dagegen erfolglos sein.

• Ueberall auf deutschem Boden regt sich seit kurzem wieder die »graphische Kunst« und vor allem die originale graphische Kunst. — Allen voran Max Klinger, dann Hans Thoma, dann Doris Raab und Paczla Wagner, Maxim Dasio in München, Braun in Karlsruhe und die Vereine für Original-Radierung und die Worpssweder haben einen Kollektivverlag.

• Es giebt eine graphische Kunst in Deutschland, aber ihr fehlt der Zusammenhang; treten aber die Künstler zusammen, so schreiben sie dem Verleger den Kontrakt vor, und er wird in Konventionalstrafe genommen werden, wenn er seine Pflicht versäumt u. s. w.

Nun entwickelt Herr Professor Mannfeld des längeren seine dankenswerten Ideen, ein graphisches Museum in Frankfurt zu errichten, in dem die besten Blätter gesammelt werden und gleichzeitig eine Börse der graphischen Kunst, in der die Verträge und die Regeln des Vertriebes festgesetzt werden sollen. Den künftigen Zustand des Kunsthandels charakterisiert Mannfeld mit folgendem Satze:

• Der Niedergang des Kunsthandels, der in dem »Heliogravüregeschäft« sich bekundete, in dem der Kunsthändler sein Heil zu finden vermeinte, da ihm hohe Prozente geboten waren, hat zur Folge, daß, falls die graphische Kunst wieder den ihr zukommenden Platz erobert hat, der Kunsthändler, der Heliogravüre vertreibt, auf diesen Titel künftig wird verzichten müssen, da er dann nur als Händler in der Lugsuspapier-Branche rangiert. Die Kunsthändler aber werden wieder Kunsthändler werden.

Die vielen in Professor Mannfelds Artikel enthaltenen subjektiven und objektiven Irrtümer sollten den gesamten deutschen Kunstverlag, der in dem Artikel so scharf angegriffen wird, veranlassen, dagegen Stellung zu nehmen.

Niemand wird etwas dagegen haben, wenn das Loblied graphischer Künstler gesungen wird. Man kann ruhig behaupten, nicht nur jeder Kunsthändler, sondern jeder gebildete Mensch in Deutschland weiß, daß z. B. Max Klinger in Leipzig einer der ersten graphischen Künstler aller Zeiten ist. Stauffer Bern's Radierungen, Otto Greiner's Arbeiten werden im Kunsthandel gesucht und überall nach Gebühr gewürdigt. Die vortrefflichen Versuche Steinhausen's und Thoma's, die Original-Lithographie wieder zu Ehren zu bringen, sind gleichfalls jedermann, der mit der Kunst in Fühlung steht, bekannt.

Es war also nicht nötig, daß Herr Professor Mannfeld kam, um dem Publikum überhaupt erst bekannt zu machen, daß es noch graphische Künstler gäbe. Ganz verfehlt aber war es, das Loblied der Originalarbeiten dieser Künstler auf Kosten der Heliogravüre zu singen und diese ohne allen Grund in den Augen des Publikums zu diskreditieren und herabzusetzen.

Der logische Irrtum Mannfelds liegt darin, daß er die Originalarbeiten der graphischen Künstler, die auf eigener Erfindung beruhen, mit den Wiedergaben nach Gemälden anderer Künstler verwechselt. Man sollte nicht allgemein

zwischen »Kunst« und »Nichtkunst« unterscheiden, sondern hübsch sachlich zwischen »produzierender« und »reproduzierender« Kunst.

Als reproduzierender Künstler wird sich ein Maler oder Radierer nur gelegentlich versuchen. Wir haben zwar ausgezeichnete Künstler, wie vor allem Koepping und Albert Krüger, die ihre Kunst gern in den Dienst der Reproduktion stellen; doch sind sie selten, arbeiten jahrelang an ihren Platten und verlangen hohe Preise für ihre Drucke. Trotzdem sind ihre Arbeiten überall gesucht und geschätzt. Auch Klinger hat gelegentlich Böcklinsche Gemälde radiert und dadurch in congenialen Schöpfungen dem großen Maler seine Guldigungen dargebracht. Seine Radierung der »Toteninsel« oder sein »Frühlingstag« werden — Herrn Mannfeld sei es gesagt — sicherlich von keinem Kunsthändler einer Gravüre geschäftlich hintangesetzt, sondern sogar sehr oft als Hochzeitsgeschenk zc. verkauft. Diese Blätter sind jedoch nur vereinzelte Beispiele reproduzierender Kunst durch die Radierung; die Malerradierer wissen, daß sie als reproduzierende Künstler nicht den Kampf mit der Heliogravüre aufnehmen können. Denn diese Heliogravüre besitzt, wie von allen großen Künstlern und auch von allen Malerradiatoren und Kupferstechern zugegeben wird, qualitativ unleugbar große Vorzüge und ist infolge der relativen Schnelligkeit, mit der sie hergestellt wird, ganz anders imstande, die Schätze moderner und klassischer Kunst zu heben.

Ueber die qualitative Befähigung der Heliogravüre, als Kunstblatt zu gelten, braucht eigentlich kein Wort mehr verloren zu werden. Sie wurde anfänglich, wie alles Neue, mächtig Auftretende von einigen Künstlern, die sich von ihren persönlichen Vorurteilen nicht frei machen konnten, gleichwie ihre Schwesterkunst, die Photographie, über die Achsel angesehen. Die Thatsache, daß die Gravüre sich ihre Stellung erst erkämpfen mußte, kann diese nur ehren. Jedenfalls liegt dieses Schwanken der Meinungen Jahrzehnte weit hinter uns zurück; heute giebt es wohl nur wenige europäische Künstler, die einer guten Gravüre nicht uneingeschränkte Bewunderung zu teil werden ließen. Zahlreiche schriftliche Dokumente von Künstlern, Kunstgelehrten und wahrhaften Kunstkennern liegen vor, in denen der Heliogravüre geradezu ein enthusiastisches Lob erteilt wird.

Leibl, Lenbach und Uhde (um nur einige wenige zu nennen) sagen, sie sei wundervoll. Der letztgenannte Künstler bezeichnet es als einen Gewinn für seine Kunst, seine Bilder in dieser Weise vervielfältigt zu sehen. Derselbe Künstler sagt von den Gravüren nach Velasquez, daß es unmöglich scheine, näher an die Originale heranzukommen. In gleicher Weise äußern sich die Ausländer. Burne-Jones schrieb unter eine Gravüre nach »Dantes Traum«, daß man das Bild nicht vollkommener wiedergeben könne; Watts bezeichnete sie als »admirable«. Alma Tadema und Leighton wollten ihre Bilder nur durch Photogravüren reproduziert wissen. Ein englischer Kritiker (Monthouse) schreibt: Diese Reproduktionen nach Meisterwerken sind Meisterwerke der Reproduktion. Die »Times« spricht von der wundervollen Technik der Gravüre, und noch vor wenigen Wochen (am 14. Juni) schrieb der Korrespondent der »Kölnischen Zeitung« bei Gelegenheit der Velasquezfeier aus Madrid: »Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht unterlassen, alle wohlhabenden Kunstfreunde noch einmal auf das von der Berliner Photographischen Gesellschaft herausgegebene Monumentalwerk »Die Meisterwerke des Museo del Prado« aufmerksam zu machen. Die in großem Format hergestellten 110 Photogravüren sind ihrerseits so meisterhaft, daß das Ganze dem deutschen Kunstverlage zu dauerndem Ruhme gereicht.«

All diesen Urteilen gegenüber steht Herr Professor Mann-

feld. Freilich »Mehrheit ist Unsinn« und »der stärkste Mann ist der, welcher allein steht«. Mit diesen Sentenzen wird er sich zu trösten wissen; aber, daß er allein steht, das wenigstens mußte gesagt werden.

Glauben wir nun die Qualität der Gravüre durch das Zeugnis wirklich Kunstverständiger dargethan zu haben, so ist hinzuzufügen, daß ihr kultureller Wert geradezu unübersehbar ist. Wo waren die Herren Radierer und Kupferstecher, als es galt, das ganze Lebenswerk einzelner bedeutender Maler zu veröffentlichen oder die Schätze großer europäischer Gemäldegalerien zu heben? Mit einer rühmlichen Ausnahme (Professor Unger in Wien) wählten wir im Augenblicke keinen zu nennen, der sich die Aufgabe gestellt hätte, ganze Galerien zu publizieren. Der Langsamkeit ihrer Arbeit wegen mußte ihr Augenmerk naturgemäß immer nur auf einzelne Bilder gerichtet bleiben.

Wo Herr Professor Mannfeld nichts mehr gegen die Qualität der Heliogravüre zu sagen weiß, greift er zu anderen Waffen.

Er verdächtigt die deutschen Kunstverleger. Er behauptet, daß sie sich nicht auf rechtmäßige Weise die Verlagsrechte der Künstler aneignen. Und hier werden seine Ausdrücke so stark, daß es nötig ist, sie mit Enttäuschung zurückzuweisen. Der deutsche Kunstverleger soll sich mit Hilfe von »Schleppern« das geistige Eigentum der Künstler auf hinterlistige Weise aneignen, es dem Künstler entwinden, angeblich ohne etwas dafür zu zahlen, ja oft unter Zuschuß von mehreren tausend Mark seitens des Künstlers. Es ist eine historische Thatsache, daß vor über dreißig Jahren einige wirklich vornehme deutsche Kunstverleger, darunter die Berliner Photographische Gesellschaft, für die zu zeichnen der Schreiber dieser Zeilen die Ehre hat, angefangen haben, den Malern für ihre Bervielfältigungsrechte Honorare zu zahlen, während bis dahin den Kupferstechern und Radierern die Werke der Maler aus Freundschaft unentgeltlich überlassen wurden.

Diese Honorare sind oft sehr bedeutende und sind stets der Verbreitungsfähigkeit des Bildes durchaus angemessen. Das Vorgehen erster deutscher Kunstverleger war es überdies, das den Boden für das Urheberrechtsgesetz in geeigneter Weise vorbereitet hat, und durch dieses Gesetz ist am 9. Januar 1876 in Deutschland für alle Zeiten eine feste Grundlage geschaffen worden, die die Rechte und Pflichten des Künstlers wie diejenigen des Verlegers in mustergiltiger Weise klarlegt. Es wird immer Leute geben, die auch mit diesem Gesetze unzufrieden sind; Thatsache ist, daß das Gesetz vorbildlich geworden ist für alle anderen Länder, und daß Künstler und Verleger froh sein könnten, wenn alle anderen Kulturländer (z. B. auch Amerika) ein so gutes Urheberrechtsgesetz hätten. Nebenbei gesagt hat sich bis dato wohl noch nie jemand, außer Herrn Professor Mannfeld, zu der Behauptung verstiegen, daß das geistige Eigentum auf den Verleger übergeht. Der Künstler behält vielmehr sein geistiges Eigentum an dem Bilde; niemand kann es ihm nehmen, und er hat jederzeit das Recht zu intervenieren, wenn z. B. sein Name unter der Bervielfältigung fortgelassen würde. Dem Verleger cedit er lediglich das Verlagsrecht, i. e. die vermögensrechtliche Ausnützung des Bervielfältigungsrechtes.

Ist die Art und Weise, wie nach Herrn Professor Mannfelds Darstellung solch ein Bervielfältigungsrecht in die Hände eines Verlegers übergeht, vollständig falsch dargestellt, so gehört auch weiterhin alles, was er über die Prozente sagt, die ein Kunsthändler an den Heliogravüren verdient, ins Reich der Fabel.

»Bilde Künstler, rede nicht!« sagt Goethe, und diesen Mahnruf möchte man Herrn Professor Mannfeld zurufen,

wenn man seine an sich ausgezeichnete Idee liest, ein graphisches Museum ins Leben zu rufen. Gewiß würde diese Idee die wärmste Unterstützung aller Kunstfreunde und auch aller Kunstverleger finden, vorausgesetzt, daß die Heliogravüre nicht als Aschenbrödel behandelt wird, sondern ihren Einzug in die Pforten dieses Museums halten dürfte. Denn sie gehört — trotz Mannfeld — auch zu den graphischen Künsten. Es ist nicht klar, warum man ihr das handwerkliche, was ihr anhaftet, zum Vorwurf macht. Die besten Künstler sind aus dem Handwerk hervorgegangen und mit dem Handwerk vereint. Auch bei der Anfertigung einer Gravüre vereinigen sich Kunst und Handwerk. Thatsächlich giebt es nur wenige, die gute Gravüren zu machen imstande sind. Und diese wenigen müssen eben Künstler sein. Künstler an manueller Geschicklichkeit, Künstler im Urteil, Künstler an Geschmack. Das einzige, worin sie nicht Künstler sind, die ihnen mangelnde eigene Erfindung, kann man ihnen nicht zum Vorwurf machen. Dem reproduzierenden Radierer mangelt diese eigene Erfindung gleichfalls; hier springt eben der Maler mit seiner schöpferischen Phantasie ein.

Hätte Herr Professor Mannfeld jemals eine Gravüre geätzt, wer weiß, ob nicht aus einem Saulus ein Paulus geworden wäre? Statt dessen greift er eine der schönsten Erfindungen unseres Jahrhunderts an: die Photographie.

Denn darin hat Herr Professor Mannfeld Recht: die Heliogravüre steht mit der Photographie in unmittelbarem Zusammenhange; nur ist sie nicht schlechter als eine Photographie (wie er meint), sondern als Druckplatte unendlich ausdrucksfähiger, zarter, nuancenreicher. Da Herr Professor Mannfeld Radierer ist, so weiß er ja am besten, was aus einer Platte sich beim Druck herausholen läßt.

Gerade gegen die Photographie hätte sich Herr Professor Mannfeld nicht veründigen sollen. Sie bleibt unter allen Erfindungen, an denen unser Jahrhundert so reich ist, eine der schönsten.

Es ist nicht bloß das Hirngespinnst eines eitlen Tropfes, sondern würde in einem anderen Munde eine Prophezeiung geworden sein, was Hjalmar Ekdal in Ibsens Wildente sagt: ich will aus der Photographie eine Wissenschaft und eine Kunst machen. Und ist sie vielleicht nicht eine Wissenschaft und eine Kunst geworden?

Es ist in diesen Tagen sehr viel von Goethe die Rede. Auch Herr Professor Mannfeld beruft sich auf Goethe und auf Frankfurt, die Stadt Goethes. Er hätte Goethes Ausspruch nicht vergessen sollen, den der Altmeister mit seinem weitausschauenden Blick gethan hat, als ihm von der Erfindung der Photographie Mitteilung gemacht wurde:

»Die Natur ist aller Meister Meister,
Sie zeigt uns erst den Geist der Geister.«

Wir dürfen hoffen, daß Herr Professor Mannfeld, ehe er einen erneuten Angriff auf die Heliogravüre unternimmt, sich unser aller Lehrmeisterin, der Natur, zuwenden und sich von ihr den Geist der Geister zeigen lassen wird.

Wilhelm Werkmeister (Berlin).

Kleine Mitteilungen.

Belgischer Einfuhrzoll auf Bücher. — Der Bücherzoll, der seit einiger Zeit in Belgien erhoben wird, ist für mehrere Buchhandlungen in unweit der belgischen Grenze gelegenen Städten eine nicht unerhebliche Benachteiligung. Da die Zahl der belgischen Buchhandlungen, die sich mit der Einfuhr deutscher Bücher befassen, klein ist, so haben Privatpersonen, sowie namentlich Lehranstalten, Pensionate und Klöster der belgischen Nachbarprovinzen vielfach Beziehungen zu Aachener Geschäften angeknüpft. Diese Geschäftsverbindungen werden weniger durch die Höhe des Bücherzolls erschwert, die nicht von Bedeutung ist, als durch die damit verbundenen Umstände. Es wäre wünschenswert, daß, wie in Deutschland, England, Holland u. s. w., auch

in Belgien der Bücherzoll wieder gänzlich aufgehoben würde. (Bericht 1898 der Racherer Handelskammer.)

Urheberrecht an Reden in England. — Vor einem Londoner Gerichtshof wird nächstens eine interessante Frage über das literarische Eigentum entschieden werden. Der Verleger Lane hatte die Reden Lord Rosebery's zu einem Band gesammelt und herausgegeben. Die »Times« erhebt nun gegen Lane die Klage wegen nicht berechtigten Nachdrucks bezüglich fünf in diesem Bande veröffentlichter Reden, die in der »Times« stenographisch genau enthalten waren. Vergebens erbrachte Lane den Beweis, daß er von Lord Rosebery die Autorisation zur Veröffentlichung seines Buches erhalten habe und daß unstreitig nur derjenige, der die Reden gehalten, das Recht habe, die Erlaubnis zu deren Veröffentlichung zu geben. Die »Times« und ihre Anwälte behaupten dagegen, daß der stenographische Berichterstatler mit dem Redner das Recht des literarischen Eigentums der Reden teile. Das Blatt sucht nämlich zu beweisen, daß der Stenograph eigentlich ein Uebersetzer sei, da er genötigt ist, seine stenographischen Zeichen, um sie für die Welt verständlich zu machen, in gewöhnliche Schrift zu übertragen. Die »Times« geht noch weiter und sagt, der Berichterstatler sei hier selbst der Autor eines Werkes, denn er habe das Auditorium geschildert, die Eindrücke, die die Reden auf die Zuhörer gemacht haben, wiedergegeben und den wichtigsten Stellen der Reden dadurch erst den wahren Wert verliehen. — Nachdem der Richter die Referate der beiderseitigen Anwälte angehört hatte, vertagte er die Fällung des Urteils auf acht Tage.

Sebnitzer Papierfabrik vormalig Gebrüder Just & Co. in Sebnitz. — Das Geschäftsjahr 1898 wurde durch die von der Verwaltung für unbedingt nötig erachteten und von den früheren Generalversammlungen genehmigten umfangreichen Neuanlagen und Umbauten ungünstig beeinflusst. Infolge der durch die Umbauten hervorgerufenen Betriebsstörungen erreichte die Produktion nur die Höhe von 4968856 kg gegen 6269941 kg im Vorjahre; der Versand belief sich auf 5140259 kg im Werte von 1374812 M gegen 6090920 kg im Werte von 1605780 M im Vorjahre. Infolge der um ca. 20 Prozent geringeren Produktion erhöhten sich die Generalspesen und allgemeinen Unkosten um circa 2 1/2 pro Rilo, so daß der Bruttogewinn sich auf 70132 M beschränkt. Die Verwaltung schlägt vor, davon 64339 M zu Abschreibungen, 316 M für den Reservefonds und 5477 M für die Baureserve zu verwenden. Die Neuanlagen sind so weit gediehen, daß in circa vier Wochen die Dampfmaschine und die Papiermaschine und in circa drei Monaten die Holzschleiferei in vollen Betrieb kommen dürften. Die Fabrik wird dann zu den leistungsfähigsten Papierproduzenten gehören. In allen Zweigen des Betriebes werden wesentlich höhere Produktions- und Umsatzziffern und überdies bedeutende Ersparnisse an Kohlen, Arbeitslöhnen und sonstigen Regiespesen erzielt werden. Die Gesamtaufwendungen auf Neubauten betragen 448673 M, die bis auf 227249 M, für die die Gesellschaft den Lieferanten im Laufe der nächsten Jahre zahlbar werdende Accepte gegeben hat, aus dem Betriebe gedeckt worden sind; es war deshalb beim Schlusse des Geschäftsjahres keine Bankschuld zu verzeichnen. Durch die Neubauten sind die Betriebsmittel in der Hauptsache aufgezehrt worden und außerdem noch im Laufe der nächsten Jahre 230000 M Vauschulden zu tilgen. Sollen die allmähliche Abstoßung derselben und die Ansammlung neuen Betriebskapitals durch die in den nächsten Jahren zu erzielenden Ueberschüsse erfolgen, so könnte den Aktionären auf mindestens sechs Jahre keine Dividende gewährt werden. Es empfiehlt sich deshalb, die benötigten Geldmittel im Betrage von 300 000 M dadurch aufzubringen, daß jedem Aktionär, der eine freiwillige Zahlung von 100 M pro Aktie leistet, eine Vorzugsaktie mit 6 Prozent Vorzugsdividende gewährt wird. Wenn alle Aktionäre diese Zahlung leisten, werden nicht nur 300 000 M Varmittel gewonnen, sondern auch ein Buchgewinn von 300 000 M erzielt, der die Möglichkeit außerordentlicher Abschreibungen, wie sie der komplizierte Umbau durch die Vernichtung älterer Anlagen bedingt, gewähren wird. In diesem Falle kommen die Früchte der Neueinrichtungen einzig und allein den Aktionären zu gute. (Vpzgr. Tgbl.)

Neuer Konkurs in Norwegen. — Das heutige Börsenblatt meldet auf Seite 5445 den Konkurs der Firma A. Bruns Boghandel in Drontheim.

Deutsche Kunstausstellung in Dresden. — Wie in künstlerischer Richtung, so hat auch in geschäftlicher Richtung die gegenwärtige deutsche Kunstausstellung in Dresden gute Erfolge aufzuweisen. Die Verkäufe von ausgestellten Kunstwerken belaufen sich schon auf über 200 000 M.

Technische Hochschule in Charlottenburg. — Die Technische Hochschule in Charlottenburg begeht im Oktober d. J. den Gedenktag ihres hundertjährigen Bestehens. Unter den Industriellen Deutschlands hat sich ein Ausschuß gebildet, um zu der Feier ein Stiftungskapital aufzubringen zum Zwecke einer dauernden Förderung der technischen Wissenschaften. Es ist in Aussicht genommen, aus der Stiftung Geldbeträge an Personen und Institute der technischen Wissenschaften zu Forschungsarbeiten, zur Herausgabe von Werken, Stellung von Preisaufgaben und dergleichen mehr und insbesondere für solche Zwecke zu gewähren, für die keine Staatsmittel zur Verfügung stehen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Der Büchermarkt. Monatliches Verzeichnis ausgewählter Neuigkeiten der in- und ausländischen Litteratur. 5. Jahrg. Nr. 8. (August 1899.) gr. 8°. S. 113—128. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Medicin, Zoologie, Botanik, Anatomie, Physiologie, Embryologie, Paläontologie. Katalog 1 (1899) von M. & H. Becker, Buchhändler und Antiquare in Halle a/S. 8°. 20 S. 530 Nrn.

Medizin. 2. Antiquariats-Katalog (enth. u. a. einen Theil der Bibliothek des † Geh. Sanitätsrats Dr. G. Hüllmann in Halle a/S.) von M. & H. Becker, Buchhändler u. Antiquare in Halle a/S. 8°. 32 S. 883 Nrn.

Preis-Liste der Farben-Fabriken von Berger & Wirth in Leipzig. 8°. 35 S. mit vielen Abbildungen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt und Dr. Jos. Kohler hrsg. v. Dr. Albert Osterrieth. 4. Jahrgang, Nr. 6. (Juni 1899.) 4°. S. 169—200. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Inhalt: Die Wirkungen des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Bericht über einen von Herrn Oberlandesgerichtsrath Roeren gehaltenen Vortrag. — Köhler, Das gewerbliche Eigentumsrecht in Dänemark. — Schäfer, Japanischer Schrift- und Bilderwerkeschutz. — Patentrecht. — Muster- und Modellrecht. — Warenzeichenrecht. — Internationaler Rechtsschutz. — Vereinsangelegenheiten. — Otto Dambach.

Litteratur-Auszug (Medizin) a. d. Reichs-Medizinal-Anzeiger. XXIV. Jahrgang. Nr. 15. (28. Juli.) 1899. 4°. S. 191—202. Verlagsbuchhandlung B. Konegen in Leipzig.

Kalender-Verzeichnis für 1890 — 24. Jahrgang — von R. Streller, Sortiments- u. Commissionsbuchhandlung in Leipzig. 8°. 32 S. u. 5 S. Inhaltsverzeichnis.

Desinfektion von Akten und Büchern. — Ueber ein wirksames Desinfektionsverfahren mit Anwendung des strömenden Wasserdampfes berichtet die hygienische und gesundheitstechnische Zeitschrift »Gesundheit« nach den Untersuchungen des Dr. Petruschky, Direktors des bakteriologischen Instituts in Danzig. Der Inhalt eines Bureaus mit 14 Centnern Akten wurde wie folgt desinfiziert: Die Akten wurden in Abteilungen von je 234 Pfund geteilt. Jede Abteilung wurde dann in einer Anzahl Kästen aus Gitterwerk untergebracht und jeder Kasten in wollene Decken gepackt, damit das Kondenswasser nicht direkt an die Akten kommen konnte. Die Kästen wurden dann in einen Vubenberg'schen Desinfektionsapparat, wie ihn jedes größere Krankenhaus hat, freistehend eingeschoben, so daß der Wasserdampf von allen Seiten auf die Pakete einwirken konnte. Nach 65 Minuten wurden die Aktenbündel mit schnellen Griffen herausgehoben und auf eine trockene Unterlage gelegt, nach oberflächlicher Abkühlung durchgeschüttelt, wobei kräftige Dampfwellen aus den Blättern herausquollen. Das Papier und die Decken waren anfänglich windweich und feucht, trockneten aber schnell an der Luft. Die Schrift war nirgends verlöscht. Die Untersuchung ergab, daß die Bakterien völlig getötet waren.

Personalnachrichten.

Ehrengabe. — Dem Dichter Ernst Scherenberg in Elberfeld ist von Freunden und Verehrern an seinem sechzigsten Geburtstag (21. Juli) eine Ehrengabe von mehr als 20000 M überreicht worden.

Gestorben:

am 19. Juli der Inhaber der Buchdruckerei W. S. Köbner & Co. in Altona, Herr Friedrich Wilhelm Döbereiner, Herausgeber der Altonaer Adressbuchs und Verleger der Altonaer Nachrichten.

Sprechsaal.

Moderne Barfakturen.

Bis vor wenigen Jahren war es allgemein gebräuchlich, daß man bei direkten Barsendungen vom Verleger bei Eingang der Druckfachen-Sendung eine Interims-Barfaktur erhielt, worauf dann kurze Zeit später der Betrag der Barfaktur in Leipzig erhoben wurde. Im allgemeinen spielt sich dieser Vorgang auch heute noch so im geschäftlichen Verkehr ab; dagegen ist neuerdings von verschiedenen Seiten eine andere Behandlung der Ausstellung dieser Barfaktur beliebt worden.

Früher nämlich pflegte der Verleger zwei gleichlautende Fakturen auszustellen, so daß der Sortimenter die der Sendung beigefügte Interimsfaktur als Duplikat betrachtete und deshalb später lassieren konnte. Hierin ist seit mehreren Jahren eine Wandlung eingetreten. Von verschiedenen Verlegern erhält man seit einiger Zeit eine Barfaktur mit beigefügtem Bestellzettel, die meistens folgendermaßen lautet: „Betrag meiner heutigen direkten Barsendung — M — S.“

Diese Neuerung, die der kaufmännischen Praxis nachgeahmt worden ist, verurteilt den Sortimenter manche Unbequemlichkeiten, und es wäre dringend zu wünschen, daß der frühere bewährte Modus allgemein wieder eingeführt wird.

Der Sortimenter hat jetzt das Vergnügen, zwei Fakturen aufheben zu müssen, die man womöglich — gleichviel ob es sich um einen Betrag von 50 M oder 25 S handelt — mit einer Klammer oder mindestens mit einer Stecknadel zusammenheften muß, wenn man einen ordnungsgemäßen, gerichtlichen Beleg für diese Sendung haben will. Man wird nun vielleicht einwenden können, daß sich die Barfaktur sehr bequem auf die Interimsfaktur aufkleben ließe; das ist jedoch nicht immer möglich und jedenfalls mit Umständen verknüpft, und man läuft Gefahr, daß die Faktur von dem betreffenden Mitarbeiter trotzdem als Rechnungsfaktur behandelt wird.

Im übrigen habe ich persönlich mit Vergnügen konstatieren können, daß einige Verleger, die diese „moderne“ Barfaktur eingeführt haben, keineswegs damit einverstanden sind, daß sie selber in gleicher Weise behandelt werden. Ich war nämlich hoshaft genug, bei einigen direkten Bestellungen auf meinen kleinen Verlag in gleicher Weise zu verfahren; da aber kam ich schön an und machte es den Herren nicht recht.

Ich richte daher die Bitte an die Herren Verleger, es doch bei dem früheren Gebrauch bewenden zu lassen und auf der eigentlichen Barfaktur die expedierten Artikel mit ihrem Titel, den Ausgaben, Bedingungen etc. aufzuführen. Letzteres ist besonders zu berücksichtigen; aber darauf scheinen die Herren Verleger zu wenig Wert zu legen. Ich kann mich aus einer in so knapper Form behandelten Faktur über die Bedingungen nicht orientieren und bin daher gezwungen, die betreffenden Verleger zu inkommodieren. Es giebt z. B. eine ganze Menge Artikel, nicht nur Romane, die ursprünglich nur broschiert vom Verleger ausgegeben worden sind, später aber auch gebunden geliefert werden. Legt nun ein Kunde Wert auf ein gebundenes Exemplar, so läßt sich nur aus den vorhandenen Fakturen ermitteln, ob der Verleger auch gebunden liefert, weil eben die Kataloge, wie in solchen Fällen begreiflich, keinen Anhalt über den Einband enthalten.

A. B.

Verdorrene Wandkarten.

Seit sehr langen Jahren hatten wir einige aufgezogene Wandkarten auf Rollen mit Leinwand und Stäben in Kommission. Sie lagerten während dieser ganzen Zeit in kühlem, gleichmäßig in Sommer und Winter temperiertem Raum in einem mit Blasthür verschlossenen Kastenschrant. Da es Fluß- und Regkarten waren, so sind sie kaum von der Stelle gerückt, ausgepackt noch aufgerollt worden und haben diesen behaglichen Raum nie verlassen.

Zur Ostermesse wurden sie zurückverlangt und von mir ungeöffnet, da Titel auf dem Rollbrett äußerlich sichtbar, remittiert. Wir erhielten nun vom Verleger folgende Zuschrift:

„Soeben wurde uns das Palet übergeben und von uns ausgepackt. Hierbei mußten wir leider feststellen, daß die Karten verdorren und unbrauchbar sind. Wahrscheinlich haben dieselben entweder bei Ihnen oder Ihrem Herrn Kommissionär zu sehr in der Wärme gestanden, wodurch die Karten ganz zusammengeklebt sind und beim Aufrollen die Leinwand der Rückseite auf der ganzen Bildfläche der Karten zusammenbleibt. Wir sind nun bereit, die Hälfte der Kosten zu tragen, und schreiben Ihnen M — — dafür gut etc. etc.“

Die Karten sind beim Eintreffen aufgerollt, ausgezeichnet und wieder verpackt, dabei äußerlich trocken befunden und nicht bean-

standet worden. Güte und hygroskopische Empfindlichkeit des Materials haben wir natürlich nicht erkennen können, ebenso wie es uns beim Auszeichnen eines Buches unmöglich ist, sofort Holzfreiheit des Papiers festzustellen, das bringt erst der sogenannte Zahn der Zeit oder die liebe Sonne ans Licht. — Zu welcher Zeit sich der Defekt zuerst gezeigt hat, ist uns unmöglich zu konstatieren, da, wie schon erwähnt, keine Veranlassung zum Auspacken in der ganzen Zeit vorgelegen hat, und wir, da die Karten gut verpackt waren, zur öfteren Revision keine Verpflichtung fühlten.

Thatsache ist nun, daß die Karten bei uns in ungeheiztem Raum untergebracht und beim Kommissionär, da zu einer Zeit remittiert, wo nicht geheizt wurde, auch nicht gelitten haben können. Die Aufbewahrung hat mit aller Sorgfalt stattgefunden, und der Zustand der Karten ist wohl nur auf das Alter zurückzuführen. Die gummiartige Substanz auf der Leinwand hat sich, wie bei Verbandstoffen, die lange lagern, von der Leinwand gelöst und ist spröde geworden, ein Zustand, der ja jedenfalls auf nicht genügend gutes Material zurückzuführen ist und sich sachgemäß in jedem, auch dem eigenen Aufbewahrungsraume eingestellt hätte.

Wir bitten um die Ansicht der Herren Kollegen über diesen Fall.
E.
L. H.

«Die Woche.»

Einigen der Herren Kollegen ist vielleicht noch unbekannt, daß die Zeitschrift „Die Woche“ durch die Post bezogen, vierteljährlich nur M 2.40 kostet, durch den Buchhandel hingegen M 2.60. Um Aufklärung wandte ich mich dieserhalb an den Verlag und erhielt folgende Antwort:

»Berlin, 25. Juli 1899.

„Der Abonnementspreis der „Woche“, durch die Post bezogen, beträgt allerdings M 2.40, dazu tritt noch die Bestellgebühr mit 15 S, so daß also der Preis ziemlich derselbe ist. Aber diese Differenz wird auch dem Buchhandel keinen Schaden bringen; denn wer tabellose Exemplare wünscht, wird sich an den Buchhandel wenden; ganz abgesehen davon ist der Verdienst beim Preise von 2 M 60 S für den Buchhandel um 6²/₁₀₀ höher als bei einem Preise von 2 M 40 S pro Quartal.“

Hochachtungsvoll

Die Woche.

Obige Rabattberechnung stimmt; daß aber bei höherem Abonnementspreis und späterer Lieferung der Buchhandel der Post vorgezogen werden soll, erscheint mir höchst zweifelhaft.

Meines Erachtens kann ich als Buchhändler bei solcher Sachlage dieser neuen Zeitschrift kein sonderliches Interesse entgegenbringen, zumal nicht, wenn ich dem Verdienst die höheren Spesen gegenüberstelle.

Iserlohn, 26. Juli 1899.

Ferd. Bischoff jun.

Die Fälligkeit der Abonnementsbeträge für Zeitschriften.

Anfrage.

Können die Herren Sortimenter aus ihrer Praxis angeben, wann die Gerichte den Zahlungstermin für Zeitschriften-Abonnements seitens des Publikums annehmen: bei Beginn oder bei Schluß des Abonnements?

Im allgemeinen ist es ja doch üblich, im ersten Monat des Quartals die Abonnements bei den Kunden einzulassen zu lassen. Kann nun z. B. bei Zeitschriften, die nur jährliche Abonnements haben, auch schon bei Beginn der Preis verlangt werden, da doch auch der Verleger sich gleich bezahlen läßt?

Praktisch ist diese Frage bei Verjährungen. So würde z. B. der Betrag für einen Jahrgang, 1. April 1896 bis 31. März 1897, nicht mehr einzulagen sein, wenn bei Beginn des Abonnements zu zahlen wäre, da ja dann Ultimo 1898 die Forderung gegen den Privatkunden verjährt gewesen wäre.

B.

W.

Zum Kapitel «Kundenrabatt».

Einem meiner Kunden in Halle a/S. — der Herr ist Theologe — schreibt mir heute wörtlich folgendes: „Beziehe hier die Bücher mit 20% und portofrei und frage an, ob Sie bei fernem Bedarf mir gleiche Vergünstigungen einräumen?“

Ein Kommentar ist da überflüssig; die Thatsache redet Bände. Ich werde sofort die nötigen Nachforschungen anstellen, um die betreffende Firma zu ermitteln.

Bonn a/Rh., 26. Juli 1899.

Albert Falkenroth.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Uebereinstimmung mit § 15 des Konkursgesetzes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Eigentum des Buchhändlers **A. Brun** (Firma: A. Brun's Buchhandel) in Trondhjem unter Konkursbehandlung genommen worden ist, daß Herr Overretts-jagfører **Andr. Berg** als vorläufiger Verwalter angenommen worden ist, und daß eine Sitzung im Stadtrichter-Kontor am 29. Juli, 10 Uhr vormittags, abgehalten werden soll, wobei über die Wahl von Verwalter und Aufseher zc. und event. über Unterstützungsbeiträge für den Schuldner verhandelt werden soll.

Mit Bezug hierauf werden alle diejenigen, die bei der Masse Forderungen haben, in Uebereinstimmung mit § 50 des Konkursgesetzes gebeten, vor nächstkommendem 9. September dieselben schriftlich beim Gericht anzumelden und schließlich ihre Stimme bei der Versammlung am 7. Oktober, 10 Uhr vormittags, in dem gewöhnlichen Gerichtslokale abzugeben, um bei der Prüfung von angemeldeten Forderungen und bei der Behandlung von event. vorgelegten Accordangeboten u. s. w. anwesend zu sein und daran teilzunehmen.

Trondhjem, den 17. Juli 1899.

Skifteret: **Beichmann.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 13. Juli 1899. von Piper'sche Verlagsbuchhandlung, Inh. Johanna von Piper. Der Sitz der Firma ist von Schöneberg nach Groß-Lichterfelde verlegt.

Breslau, den 20. Juli 1899. Friedrich Schirmer zu Berlin, Zweigniederlassung in Breslau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Zweigniederlassung in Breslau ist aufgehoben und die Procura des Arwed Nessel erloschen. Das Breslauer Geschäft ging durch Vertrag auf Arwed Nessel über, der es unter der Firma Arwed Nessel Friedrich Schirmer's Nachfolger fortsetzt.

Bromberg, den 12. Juli 1899. Erich Hecht. Inhaber der Firma ist Erich Hecht.

Egeln, den 18. Juli 1899. Ferdinand Heyl. Das Geschäft ist auf Max Heyl übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Genf, den 20. Juli 1899. A. Eggimann & Co. Gesellschafter sind August Eggimann, Pierre Munier und die Firma Ch. Eggimann & Co.

Gera, den 17. Juli 1899. Max Lange. Inhaber der Firma ist Johann Ludwig Max Otto Lange.

Lahr, den 7. Juli 1899. Ernst Kaufmann. Dem Theodor Kaufmann-Müller und dem Friedrich Uhrig-Kaufmann ward Einzelprocura erteilt.

Leipzig, den 20. Juli 1899. Meißner & Buch. Die dem Ernst Emil Paul erteilt gewesene Procura ist gelöscht worden.

Sechshundertachtzigster Jahrgang.

Leipzig, den 22. Juli 1899. Friedrich Geißler. Die Firma lautet künftig **Emil Trachbrodt.**

Mannheim, den 15. Juli 1899. F. Remnich (vorm. Franz Bender). Die Firma ist geändert in F. Remnich. Inhaber ist Friedrich Remnich, der seinem Sohn Friedrich Remnich Procura erteilt.

München, den 15. Juli 1899. Buchhandlung **Karl Beck** (Bindenmacherstraße 5). Inhaber der Firma ist **Karl Beck.**

Nürnberg, den 14. Juli 1899. G. Zechmeyer. Infolge Ablebens des Georg Zechmeyer ist das Geschäft auf dessen Söhne **Jacob** und **Georg Zechmeyer** übergegangen, die es unter unveränderter Firma weiterführen.

Stuttgart, den 17. Juli 1899. R. Thiemann's Verlag. Das Geschäft ist mit der Firma auf die seit 1. Januar 1899 bestehende Kommanditgesellschaft, der **Anton Hoffmann** als persönlich haftender Gesellschafter angehört, übergegangen.

Wien, den 14. Juli 1899. J. Eisenstein & Co. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Inhaber der Einzelfirma ist **Jacob Eisenstein.**

Würzburg, den 7. Juli 1899. A. Stubers Buch- und Kunsthandlung (Ballhorn & Cramer). Infolge Austritts des **Hermann Ballhorn** ist die Gesellschaft aufgelöst. **Fritz Cramer** jetzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Kommissionswechsel

vom 15. bis 28. Juli 1899.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

F. W. Fieseler in Radepornwald: früher **Friedr. Schneider**, jetzt **H. G. Wallmann.**

Robert Hahn's pädag. Buchh. in Leipzig: früher selbst, jetzt **Otto Weber.**

Hassenberger & Glas in Wien: früher **L. Staadmann**, jetzt ohne Vertretung.

Wilhelm Rauch in Thale (Harz): früher **Paul Stiehl**, jetzt ohne Vertretung.

Zimmermann'sche Buchh. in Roda (S.-A.): früher **R. Streller**, jetzt **F. E. Fischer.**

[33958] Ich übernahm die Vertretung von

Albin Nehm,
Verlagsbuchhandlung,
Finsterwalde, N.-L.

Leipzig, 27. Juli 1899.

Friedrich Schneider.

Kommissions-Uebernahme.

[33981] Ich übernahm die Kommission der Firma

Vouga & Cie., Éditeurs à Genève.

Leipzig, den 27. Juli 1899.

Carl Fr. Fleischer.

Verkaufsanträge.

[33570] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen gut eingeführten angesehenen **Schulbuchverlag** in großer Hauptstadt Norddeutschlands; derselbe ist nicht verlegbar. **Kaufpreis 165000 M** bei hälftiger Anzahlung. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion und Angabe ihrer finanziellen Verhältnisse gern weitere Auskunft.

Angebote und Besuche von **Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag** zc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[33955] Da der Verfasser von **Feodor Hörrens**, Leitfaden der Gedächtniskunst (96 Seiten, Badenpr. 80 M), gestorben ist, so möchte ich die noch vorhandenen 6000 bis 7000 Expl. der 46. Aufl. mit allen Rechten verkaufen, da mir die Zeit fehlt, mich dem Vertriebe zu widmen. Der Absatz geschah bisher fast nur durch den Verfasser an Schulen, Seminar-Anstalten direkt.

Probe steht zu Diensten. Gebote erbittet **Johs. Fahnender** in Elberfeld.

[33572] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine über 20 Jahre alte **Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung** mit **Leihbibliothek** in einem freundlichen Kurorte Preußens; viele Behörden und berühmte Lehranstalten am Plage. Letztjähriger **Reingewinn 3300 M**. Das feste Lager hat einen Nettowert von 4500 M; Wert des Inventars und der **Leihbibliothek 2750 M**. **Kaufpreis 10000 M**.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[33904] Eine alte, über 200 Jahre bestehende **Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung** mit Spezialität: **Technologie u. Lehrmittel** soll verkauft werden, oder es kann in dieselbe ein Kollege mit Einlage als Teilhaber eintreten. Ernstl. Respekt. mögen mit Angabe ihres verfügbaren Kapitals u. seither. buchhändl. Thätigkeit Zuschriften senden unter **R. Sch. C. 33904** an die Geschäftsstelle d. B. V.

[33571] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine angesehene **Buchhandlung** nebst großer **Leihbibliothek** u. **Journalzirkel** in einer reichen und schönen Stadt, im Herzen Deutschlands gelegen; feine Kundschaft, vorzügliche Geschäftslage. **Reale Werte 31000 M** Letztjähriger **Reingewinn 6250 M**. **Kaufpreis 43000 M**, Anzahlung 30000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Zu verkaufen

[34080] in einer Schweizer Stadt eine Sortimentsbuchhandlung. Jahresumsatz 64000 Frant. Angebote mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre O. E. M. durch Herrn J. Meier, Geographisches Institut, Zürich, erbeten.

[33604] Eine angesehene, seit Anfang des Jahrhunderts bestehende, gute und rentable Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung mit vorzüglicher Kundschaft u. schönen Kontinuationen, in sehr lebhaft besuchter, reicher, schöner u. gesunder Gebirgsstadt Niederschlesiens ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Der Umsatz (ca. 30000 M jährlich) läßt sich mit Leichtigkeit noch erheblich vergrößern. Herren, die sich selbständig machen wollen, bietet sich hier eine seltene Gelegenheit zu einer behaglichen Existenz. Gef. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter P. P. 33604 durch die Geschäftsstelle d. V.-B. erbeten.

[34089] In einer Stadt am Rhein ist ein noch in der Entwicklung begriffenes kleineres Sortiment preiswert zu verkaufen.

Näheres auf Anfragen unter Chiffre F. G. L. # 35.
Leipzig.

J. Boldmar.

[34086] Eine seit über 18 Jahren bestehende, grundsolide Buch-, Schreibmaterialien- u. Musikalienhandlung, die einzige in Kreisstadt d. Prov. Sachsen, ist mit ansehnl. Kontinuationen und treuer Kundschaft, Familienverhältnisse halber baldigst zu mäßigem Preise zu verkaufen. Umsatz über 12000 M, Reingewinn circa 1800 M. Lagerwert ca. 3000 M. Gef. Angebote u. O. M. 17 befördert Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16.

[30428] Erbteilungs halber verkaufe ich m. Geschäft, best. in Verlags-Buchhdlg. u. international. Klischeege schäft, mit steig. Umsatz. Preis bar ca. 14300 M. Reingewinn circa 2400 M. Angebote erb. u. S. C. 30428 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

[33109] *Kleinerer Verlag bestimmter Richtung — Kunstgeschichte — mit vorzüglichen Autoren-Verbindungen soll Verhältnisse halber bill. verkauft werden. Objekt 6500 M. Zur Fortführung ist annähernd die gleiche Summe nötig. Für neues Verlagsgeschäft ausgezeichnete Grundstock. Angebote unter R. M 31109 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.*

Kaufgesuche.

[34102] Ein jüngerer Kollege sucht zum Herbst d. J. eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung — am liebsten in Rheinland oder Westfalen — zu kaufen. Anzahlung ca. 10000 M.

Angebote unter S. L. # 198 befördert Herr K. F. Kochler in Leipzig.

Teilhabergesuche.

[33281] In einer grösseren Stadt Südwestdeutschlands wird für eine lebhafte, hoch angesehene Buch- und Antiquariats-handlung ein tüchtiger Teilhaber gesucht, der eine Einlage von 25000 M machen kann. Das Geschäft wirft einen nachweisbaren Reingewinn von 8500 M ab und befindet sich in schönster Entwicklung.
Berlin W. 35. Elwin Staude.

[34017] Für ein seit 40 Jahren in einer großen Handelsstadt Norddeutschlands bestehendes Sortiment mit alter, gediegener Kundschaft wird ein Sozius mit einer Einlage von ca. 30—35 Mille zu sofort gesucht. Ernstliche, nachweislich solvente Bewerber belieben gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. V.-B. unter 34017 einzureichen.

Teilhaberangebote.

[34000] Tüchtiger, erfahrener Buchhändler, mit Sprachkenntnissen, sucht sich an einem Geschäft im In- oder Auslande aktiv zu beteiligen, event. würde derselbe auch ein kleineres Geschäft kaufen. Bevorzugt Dresden. Angebote an Herrn C. F. W. Fests, Leipzig, unter „Glück auf!“ (Agenten verboten.)

Fertige Bücher.

Verlag von Otto Pezoldt,
Techn. Buchhandlung
in Hildburghausen.

Ⓩ[34060]
Soeben erschien in

2., vermehrter u. verbesserter Auflage:

Techn. Lehrhefte. Abt. Maschinenbau.
Heft 9:

**Berechnung und Konstruktion
der
Turbinen.**

Eine kurzgefasste Theorie
in elementarer Darstellung mit
erläuternden Rechnungsbeispielen
von
Ing. Jos. Kessler.

Lex.-8°. IV u. 50 S. Mit 48 Abbildungen.

Geh. M 1.40 ord., M 1.05 no., M —.95 bar.

In Ganzleinwand geb. M 1.80 ord.,

M 1.40 no., M 1.30 bar.

Freiexemplare: 13/12 gegen bar.

Für Kollegen in Städten mit technischen Mittel- (und auch Hoch-) Schulen ist der Bezug einer Partie ohne Risiko. Dass von gen. Seite das Buch noch viel zu wenig beachtet wird, beweist mir die Tatsache, dass ich — abgesehen von dem Verkaufe an Hildburghäuser Techniker — mehr denn die Hälfte der ziemlich starken I. Auflage direkt an die bez. Privatabnehmer auf deren Bestellung expediert habe. Oefters im Schaufenster ausgestellt, wird das Buch für meine Spezialkollegen ein Brotartikel werden.

Hochachtungsvoll

Otto Pezoldt.

ARTARIA & Co. in Wien.

[33860]

In revidierter Ausgabe

1899

erschienen von unseren

TOURISTENKARTEN**DER OESTERR. ALPEN,**

gez. von R. MASCHKE sen., neu bearbeitet v. JUL. MEURER, 1:130.000,

BLATT VII: Zillertaler Alpen.

„ VIII: Hohe Tauern

„ IX: Südl. Oetzthaler- und Ortler-Alpen

„ IX: Garda-See, Adamello-gruppe

mit den beliebten übersichtlichen Tourentabellen, mit Distanzen (roth) und Hüttenangaben (blau) auf Leinen in Decke à M 2.50 mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33 1/3% u. 11/10, — auch gemischt. —

Im Vorjahre erschien:

BLATT X: DOLOMITEN — mit ausführlichen Touren-Tabellen auf Leinen M 3.—.

KÄRNTEN, Touristenkarte von R. MASCHKE, 1:150.000. 3 Blätter, III. Auflage (mit neuen Terrainplatten), Strassen und Wege roth, gefalzt à M 2.—, kplt. M 5.—.

SALZKAMMERGUT-

KARTE, von R. MASCHKE, 1:150.000. II. Aufl., gefalzt M 2.50.

Im Jahre 1897:

**ÖSTLICHE ALPEN-
GEBIETE ÖSTERREICHS**

Distanz- und Reisekarte von R. MASCHKE, neu bearbeitet mit ausführlichen Tabellen von JUL. MEURER, auf Leinen in Karton M 4.—.

— Gute Uebersichtskarte der Ostalpen, zur Zusammenstellung von Routen sehr geeignet.

Bezugsbedingungen wie oben.

Illustrierte Verzeichnisse gratis.

ARTARIA & Co. in WIEN,
Juli 1899.

Militär-Verlag R. Felix, Berlin SW.,
Bernburgerstr. 13.

Ⓩ[34006]

Soeben erschien:

Otto v. Monteton, Militärisches und Politisches Allerlei. 3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M 10 S bar u. 13/12. Bitten zu bestellen!



[34078] Soeben erschien:

Kurze Geschichten. No. 18. (II. Jahrgang No. 6.)

Preis 60 ₤, à cond. mit 33¹/₃%, bar apart mit 40⁰/₁₀₀ p. c. mit 50⁰/₁₀₀.

Inhalt:

Robert Misch
Wie mein Freund Iwan nach Afrika reiste. *

Felix von Stenglin
Die vom Bergere. *

Maarten Maartens
Des Pfarrers Hund. *

Barbu Delavranča
Mosch Cretschun.

Diejenigen Herren Sortimenter, die ihre Fortsetzung noch nicht erneuert haben, oder überhaupt noch kein Abonnement besitzen, bitten wir, ihre Bestellung sobald als möglich aufgeben zu wollen, und machen wiederholt auf die äusserst günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam. — Verlangzettel liegt bei.

Berlin W. 50.

Hochachtungsvoll

Vita, Deutsches Verlagshaus.

[34068] Die Agentur für den Kontinent ist uns allein übertragen von:

**THE FUNK & WAGNALLS
STANDARD DICTIONARY
Of the English Language.**

Embodies Many New Principles in Lexicography; Contains Over 2,300 Pages of the size of the Accompanying Sample Pages; Nearly 5,000 Illustrations, Made Expressly for this Work, of which 400 are in colors; Records, by actual count, 301,865 Vocabulary Terms (Exclusive of the Appendix, which Contains 47,468 Entries), Nearly 2 1—2 Times the Number of Words in Any One- or Two- volume Dictionary, and Over 75,000 More than in Any Other Dictionary of the Language.

247 Editors and Specialists. • • 500 Readers for Quotations.

Nur fest.

PRICES:

SINGLE-VOLUME EDITION.		TWO-VOLUME EDITION.	
Half Russia,	{ With Denison's	Half Russia,	{ With Denison's
Full Russia,	{ Patent	Full Russia,	{ Patent
Full Morocco,	{ Reference Index.	Full Morocco,	{ Reference Index.
 £3. 0. 0	 £3.10.0
 3.10.0	 4.4.0
 4.4.0	 5.0.0

Wir erlauben uns die Aufmerksamkeit des deutschen Buchhandels auf dieses ausgezeichnete encyclopädische Wörterbuch zu lenken. Der Preis ist ausserordentlich niedrig gestellt, und wir sind in der Lage, besonders guten Rabatt zu geben.

Illustrierte Prospekte in beliebiger Anzahl stehen zur Verfügung.

London.

Sampson Low, Marston & Co., Ltd., Kommissionsgeschäft.
St. Dunstan's House Fetter Lane E. C.

[34009]

Wilhelm Busch.

Wir erhalten täglich noch massenhafte à cond.-Bestellungen auf

Wilhelm Busch's humorist. Schriften.

Wir haben f. Z. in unserem Rundschreiben und im Börsenblatt ausdrücklich erklärt, daß wir nur einfach à cond. liefern und auch nur diejenigen Firmen bevorzugen könnten, die zugleich auch fest, resp. bar bestellen.

Wir haben trotzdem nach Maßgabe unserer Vorräte in liberalster Weise à cond. (wenn auch nur je 1 Expl.) geliefert und dadurch derartige Quantitäten festgelegt, daß wir nun mit Expl. zur Barauslieferung in Verlegenheit kommen.

Wir bitten deshalb unsere Geschäftsfreunde, nicht mehr à cond. verlangen zu wollen, sondern eine Kollektion der dreizehn Bändchen (14 N 50 ₤ ord., 8 N 85 ₤ bar) als „eisernen Bestand“ auf Lager zu nehmen und dieselben stets ins Schaufenster zu stellen.

Der Erfolg wird ein sicherer sein.

Hochachtungsvoll

München, im Juli 1899.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

**Verlag von Breitkopf & Härtel
in Leipzig.**

[34048]

Zum 150. Geburtstage Goethes empfehlen wir zur erneuten Verwendung:

**Goethes Briefe
an Leipziger Freunde.**

Herausgegeben von Otto Jahn.

2. verm. Aufl. Mit 3 lithogr. Bildnissen.
VI, 444 S. 8°.

Ladenpreis geh. N 3.—, no. N 2.25
" geb. N 4.—, " N 3.—

Leipzig, den 29. Juli 1899.

Breitkopf & Härtel.

Soeben sind die folgenden zwei Bände der in meinem Verlage erscheinenden „Bibliothek der gesamten medicinischen Wissenschaften“, herausgegeben von Hofrat Prof. Dr. A. Drasche in Wien“ vollständig geworden, die als selbständige Werke auch einzeln abgegeben werden:

Ⓩ [34045]

Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

MIT BEITRÄGEN VON:

DR. BARNICK, Graz. — DR. H. BERGERT, München. — PROF. DR. BÖKE, Budapest. — DR. M. BRAUN, Triest. — PROF. DR. BÜRKNER, Göttingen. — PROF. DR. CHIARI, Wien. — PROF. DR. GRADENIGO, Turin. — DR. H. GUTZMAN, Berlin. — DOCENT DR. GOMPERZ, Wien. — DOCENT DR. HAUG, München. — DR. F. HERYNG, Warschau. — DOCENT DR. M. HAJEK, Wien. — DR. JESSNER, Königsberg i. Pr. — PROF. DR. IRSAL, Budapest. — DOCENT DR. KAUFMAN, Zürich. — PROF. DR. F. KLUG, Budapest. — PROF. DR. KUHN, Strassburg. — PROF. DR. LESSHAFT, St. Petersburg. — DOCENT DR. MEYER, Zürich. — DR. POLYAK, Budapest. — DR. A. ROSENBERG, Berlin. — DR. R. SPIRA, Krakau. — PROF. DR. SCHECH, München. — DR. M. SCHEIER, Berlin. — PROF. STEINBRÜGGE, Giessen. — DR. ZARNIKO, Hamburg.

Mit 161 Figuren im Text.

Broschiert 9 fl. 60 kr. = 16 Mark, gebunden in Halbfranz II fl. 10 kr. = 18 Mark 50 Pf. ordinär.



Hygiene und gerichtliche Medicin.

MIT BEITRÄGEN VON:

PROF. DR. ANACKER, Bingerbrück. — DR. BALSER, Köppeldorf. — PROF. DR. BEUMER, Greifswald. — REDACT. A. BRESTOWSKI, Wien. — DR. HERM. BUCHHOLZ, ASSISTENT AM INSTITUT FÜR INFECTIONSKRANKHEITEN, Berlin. — PROF. BÜSING, Friedenau. — DR. HEINR. CHARAS, CHEFARTZ, UND LEITER DER WIENER FREIWILLIGEN RETTUNGSGESELLSCHAFT, Wien. — DR. CARL DÄUBLER, Berlin. — DR. F. DORNBLÜTH, Rostock. — DR. A. DRÄER, I. ASSISTENT AM HYGIEN. INSTITUT, Königsberg i. Pr. — DR. M. ELSNER, Berlin. — F. ENTLICHER, DIRECTOR DES BLINDENINSTITUTES Purkersdorf. — PROF. DR. C. EMMERT, Bern. — PROF. DR. J. VON FODOR, DIRECTOR DES HYGIEN. INSTITUTS, Budapest. — DR. E. FREUND, VORSTEHER DES CHEM. LABORATORIUMS IM K. K. RUDOLFSPIITAL, Wien. — GENERALARTZT DR. H. FRÖLICH, Leipzig. — DOCENT DR. R. HEINZ, München. — PROF. DR. F. HUTYRA, Budapest. — PROF. DR. CARL IPSEN, VORSTAND DES INSTITUTES FÜR GERICHTLICHE MEDICIN A. D. UNIVERSITÄT Innsbruck. — DR. S. JESSNER, Königsberg i. Pr. — REG.-ARTZT DR. L. KAMEN, CZERNOWITZ. — DR. KNAPP, LANDESGERICHTSARTZT, Wien. — PROF. DR. KIRN, Freiburg. — DR. KORNAUTH, VORSTAND DES BAKTERIOL. LABORATORIUMS AN DER K. K. LANDWIRTSCHAFTLICHEN CHEM. VERSUCHSSTATION, Wien. — PROF. DR. J. KRATTER, VORSTAND DES INSTITUTES FÜR STAATSARZNEIKUNDE, Graz. — DR. AD. KREUTZ, Strassburg i. E. — PROF. DR. J. LOOS, Innsbruck. — DR. MARX, ASSISTENT AM INSTITUT FÜR INFECTIONSKRANKHEITEN, Berlin. — DOCENT DR. O. NAUMANN, Leipzig. — DR. FREIHERR VON OEFELE, Bad Neuenahr. — SANITÄTSRAT DR. PAETZ, DIRECTOR DER PROVINCIAL-IRRENANSTALT Alt-Scherbitz. — SANITÄTSRAT DR. PELIZAEUS, Suderode a. H. — DR. A. PFLEIDERER, Bondorf. — PROF. DR. PISKACEK, DIRECTOR DER LANDESGEBÄRANSTALT Linz. — PROF. DR. B. PROSKAUER, Berlin. — DR. G. PUPPE, ASSISTENT AM INSTITUT FÜR STAATSARZNEIKUNDE, Berlin. — PROF. DR. A. RIFFEL, KARLSRUHE. — MEDICINALRATH DR. ROTH, Bamberg. — GERICHTSARTZT DR. EMIL SCHÄFFER, Mainz. — GEH. MEDICINALRATH DR. SCHWARTZ, Köln. — MARINE-STABSRAT DR. SPIERING, Charlottenburg. — DR. J. STÖHR, CHEFARTZT DER K. K. STAATSEISENBAHNGESELLSCHAFT, Wien. — DR. G. WOLTERS DORF, Greifswald.

Mit 2 Farbentafeln und 13 Figuren im Text.

Broschiert 13 fl. 80 kr. = 23 Mark, gebunden in Halbfranz 15 fl. 30 kr. = 25 Mark 50 Pf.

Ich rabattiere in Rechnung 25%, gegen bar 33¹/₃% und gebe auf 10:1 Freixemplar.

Für die beiden Bände, die das Neueste auf ihren Spezial-Gebieten repräsentieren und die Kollektiv-Arbeit einer Anzahl bedeutender Fachmänner sind, lassen sich in medizinischen Kreisen leicht Abnehmer gewinnen. Broschierte Exemplare stelle ich à condition zur Verfügung, gebunden kann ich nur fest liefern.

Karl Prochaska, Verlags-Conto, Teschen.

Zum 28. August 1899

Z[34044] bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Dr. Albert Bielschowsky: Goethe.

Sein Leben und seine Werke. In 2 Bänden. **Erster Band** (mit Gravure: Goethe nach Tischbein). 33 Bog. 8°. In Leinwandbd. 6 M.; in Halbfalblederb. 8 M.

Das Erscheinen von Band II, der das Werk abschliesst, kann nun bestimmt zu Ostern 1900 in Aussicht gestellt werden. Das Manuskript ist nahezu vollendet.

Aus den Urteilen: „Die genialste und glanzvollste Darstellung des Goethe'schen Werdegangs.“ (Prof. Dr. Biese.) — „Die beste Goethebiographie, die bis jetzt erschienen ist.“ (Schulrat Dr. Matthias.) — „Ein aus Geist und Empfindung großartig komponiertes Bild.“ (Dr. Dreßler—Karlsruhe.) — „Der Verf. versteht es, in der Seele des Dichters zu lesen.“ (Prof. Siebeck i. Litt.-Bl. f. germ. Philol.) — „Es hat nur noch einer aus einer erdrückenden Fülle von Material das Bild seines Helden so groß und ganz, äußerlich und innerlich so natur- und wesensgemäß, so klar und so richtig zu gestalten verstanden: Jacob Burckhardt im „Constantin“. (Dr. A. Geßler i. d. Basler Nat.-Ztg.)

Früher erschien:

Graf J. E. von Dürckheim: Lilli's

Bild, geschichtlich entworfen. 2. Aufl. von Dr. Alb. Bielschowsky. Mit Photographie nach dem besten Familienbilde u. einer Auslese aus Lilli's Briefwechsel. 11 Bog. 8°. Eleg geb. 4 M.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, Ende Juli 1899.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

Z[34039] Soeben ist erschienen:

Anton, Die Mysterien von Eleusis. Geh. 3 M ord., 2 M 25 s netto.

Käufer sind Bibliotheken und Freimaurerlogen.

Sturm, Im Morgenroth des Jahrhundert's. 3 dramatische Dichtungen. Geh. 2 M ord., 1 M 50 s netto.

Ich bitte à cond. zu verlangen.

Raumburg a/S.

Albin Schirmer, Verlag.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Z[34058] Erschienen und, soweit bestellt, ausgeliefert:

Hendschel's Telegraph,

== Grosse und kleine Ausgabe, ==

Nr. 6, für August u. September 1899.

Preis: Grosse Ausgabe 2 M ord., 1 M 20 s bar
kleine Ausgabe 1 M ord., 60 s bar.

Frankfurt a/M., 28. Juli 1899.

Expedition v. Hendschel's Telegraph,
M. Hendschel.

[34015] Zur Lager-Ergänzung empfohlen!

Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben

zu beziehen zu den im Netto-Katalog pro 1898/99 angegebenen Preisen von
Gustav Fock Verlag in Leipzig, Barfortiment.

Für die Reise- und Badesaison!

Z[34055]

In unserem Verlage erschien, und bitte um erneute Verwendung für

Die neuen Schildbürger.

Mit vielen Illustrationen von Ludwig Stuß.

9 Bogen eleg. geb. Preis 1 M ord., 75 s nw., 60 s bar u. 7/6.

Die neuen Schildbürger sind ein Buch voll des köstlichsten Humors und so recht dazu angethan, jedem, der es liest, Freude und Vergnügen zu machen und den Leser in jene freundliche Behaglichkeit zu versetzen, die ein gutes und unterhaltendes Buch bereiten soll.

Erfrischend wirkt die fröhlich-heitere Art, mit der der Verfasser Menschen und Dinge zu schildern weiß, und die kräftige Satire, an der er es — bei aller Harmlosigkeit — nicht fehlen läßt.

Wir bitten, die beiliegenden Verlangzetteln zu benutzen.

Berlin, Juli 1899.

A. Hofmann & Comp.

[33989]

Zum „Goethe-Jubiläum“.

Wir bitten alle Goethe-Berehrer auf das im vorigen Jahre in unserem Verlage erschienene Werk

Goethes Religion

und

Goethes Faust

von **Gustav Henschel.**

8°. (VI u. 333 S.) Preis brosch. 6 M, D.-Hfzbd. 8 M

aufmerksam zu machen.

Das Buch ist in fast allen bedeutenderen Zeitschriften sehr günstig besprochen worden. In Ausnahmefällen stehen auch einzelne Exemplare à Cond. zur Verfügung. Gebundene Exemplare bei Herrn **F. Boldmar**, Bar-Sortiment.

Auslieferung in Leipzig!

Riga.

Jonck & Poliewsky.

725

Sehr wichtig für die Reisezeit!

[Z] [33597]

Soeben erschien:

Der Kennstieg.

Eine Wanderung von der Werra bis zur Saale.

Von August Trinius.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit Zeichnungen von F. Holbein.

Preis broschiert 4 M 50 ⚡; fein gebunden 5 M 50 ⚡.

Es ist uns eine Freude, das Kennstiegbuch des allbekanntesten „Thüringer Wandersmannes“ Aug. Trinius nun in einer neuen, verbesserten Auflage den Freunden des Thüringer Waldes und seines eigenartigen Grenzpfades darbringen zu dürfen. Die Jahre, die dem Erscheinen der ersten Auflage gefolgt sind, haben uns belehrt, daß dies Buch in der That einem Bedürfnis entspricht. Es war damals gleichsam ein Mahn- und Bedruf, des alten Kennstiegs eingedenk zu bleiben. Seitdem wird der Kennstieg wieder begangen, und die Schar begeisterter Anhänger für ihn wächst von Jahr zu Jahr. Möchte auch dieser Neuauflage überall warmherziges Entgegenkommen beschieden sein.

Bei dem stetig wachsenden Interesse für die alte völkerscheidende Bergzinnenstraße und ihre geheime Waldespracht dürfen wir es wohl hoffen und glauben, daß Handlungen, die sich für dieses prächtige Wanderbuch verwenden, gewiß gute Erfolge damit erzielen werden.

Um dem wertvollen Werke eine noch weitere Verbreitung zu verschaffen, haben wir den Preis der vorliegenden zweiten Auflage trotz des verbesserten und vermehrten Inhaltes ermäßigt.

Wir bitten zu verlangen; unverlangt senden wir nichts.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3% Rabatt u. 11/10.
Minden i/W. J. C. C. Brunns' Verlag.

Zum 150. Geburtstag Goethes!

[Z] [33967]

Als Andenken für die reisere Jugend bitten wir zur diesjährigen Goethe-Feier zu empfehlen und nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Die Dichtorfürsten.

Drei Erzählungen aus der deutschen Litteraturgeschichte

von Anton Ohorn.

Gebunden 3 M ord., 2 M 25 ⚡ netto, 2 M bar, 13/12.

Aus dem Inhalt: „Karlschüler und Dichter“, „An Weimars Musenhofe“, „Schiller und Goethe“. Jede dieser drei Erzählungen ist durchaus selbständig, alle drei aber geben in ihrem Zusammenhange das volle Verständnis für Schiller und Goethe und ihre Beziehungen zu einander. Die erste Erzählung, „Karlschüler und Dichter“, führt in die Jugendjahre Schillers, die zweite, „An Weimars Musenhofe“, behandelt auch das Leben und Wirken Goethes in seinen jüngeren Tagen, beide Dichter erscheinen hier noch in ihrerer Sturm- und Drangzeit; die dritte, „Schiller und Goethe“, erzählt, wie beide sich fanden und gemeinsam schaffend, im gegenseitigen Geben und Nehmen, erst die volle Höhe des Ruhmes erstiegen.

Wir bitten zu verlangen.

Glogau.

Carl Flemming, Verlag,
Buch- u. Kunstdruckerei, A.-G.



[31046] Soeben ist erschienen:

Rangliste

VON

Beamten

DER

Kaiserlich Deutschen Marine.

Abgeschlossen im Juli 1899.

Redigirt im Reichs-Marine-Amt.

Gehftet 2 M 80 ⚡ ord., 2 M 10 ⚡ netto.

In Leinwandband { 3 M 30 ⚡ ord.
2 M 60 ⚡ netto.

Wir bitten um baldgefl. Mitteilung Ihres Bedarfs.

Berlin, Ende Juli 1899.

E. S. Mittler & Sohn.

Für die Reisesaison

[28900] empfehlen wir unsere sorgfältig gearbeiteten, praktischen und preiswürdigen

„Fremdenführer“:

Nr. 1: Wiesbaden; Nr. 2: Langenschwalbach; Nr. 3: Schlungenbad; Nr. 4: Somburg v. d. S.; Nr. 5: Nauheim; Nr. 6: Ems; Nr. 7: Kreuznach; Nr. 8: Münster a. St.; Nr. 9: Honnef; Nr. 10: Das Lahntal.

Nr. 1—9: 50 ⚡ ord.,

Nr. 10: 1 M 50 ⚡ ord.,

mit 25% in Rechnung, 33 1/3% bar und 7.6.

Lützenkirchen & Bröcking,
Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

[Z] [33973] In meinem Verlage erschien soeben:

Die Bühnenfestspiele in Bayreuth

mit besonderer Berücksichtigung der Aufführungen von 1899.

Sechs Vorträge

gehalten von

Dr. Arthur Prüfer,

Docent an der Universität Leipzig.

Broschiert 3 M ord., 2 M 25 ⚡ netto,

2 M bar. Gebunden 4 M ord.,

3 M netto, 2 M 70 ⚡ bar.

Leipzig. E. W. Fritsch.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Ⓜ [34054] Soeben ist erschienen:

Der Vierwaldstättersee und seine Ufer.

Von **J. Hardmeyer.**

(Europäische Wanderbilder No. 75/6.)

Mit 44 Illustrat. von **J. Weber** und 1 Karte.

5. Auflage.

Preis 1 *M* ord., 75 *S* netto.

1899er Chronik der Stadt Zürich.

Bandausgabe der Adressbuchzeitung.

II. Heft 1899 No. 14—26

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* netto.

Schweiz. Rationenbuch 1899.

(Handelsregisteradressbuch)

Abgeschlossen per 31. Dezember 1898.

4. amtliche Ausgabe.

1. Teil: Firmenregister, 2. Teil: Branchenregister.

885 u. 445 Seiten. 8^o. Geb.

Preis 10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* netto.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, Juli 1899.

[32994] Soeben erschien als Fortsetzung von Dr. Friedrich's Übersichtskarte und Handels- u. Produktenkarte von Kleinasien:

Archaeologische Karte von Kleinasien

bearbeitet von

Dr. W. Ruge und **Dr. E. Friedrich**

Masstab 1:2.500.000

in 7fach. Farbendruck, mit 2 Nebenkarten:

„Neuere Reiserouten“ u. „Ebene von Troja“

Antike Namen in roter Schrift.

Mit Bemerkungen u. ausführl. Register.

Preis kart. 3 *M* ord.,

2 *M* 25 *S* à cond., 2 *M* bar.

Halle a/S., Juli 1899.

G. Sternkopf,

Geograph. Inst. u. Verlagshdlg.

Künftig erscheinende Bücher.

[33722] In den nächsten Tagen erscheint:

Bestimmungen

über

Ausbildung und Prüfung für den königlichen Forstverwaltungsdienst.

— Vom 1. Juni 1899. —

Preis 30 *S* ord., 25 *S* netto bar.

Ich kann nur bar liefern und bitte Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Juli 1899.

Julius Springer.

Ⓜ [34079] In nächster Zeit erscheint:

Die Vision
im Lichte der Kulturgeschichte

und der

Dämon des Sokrates.

Eine kulturgeschichtlich-psychiatrische Studie

von

Dr. Knauer

Nervenarzt.

8^o. 14 Bogen. Ladenpreis 3 *M*.

Der Glaube, Geister sinnlich wahrnehmen und in persönlichen Verkehr mit ihnen treten zu können, reicht bis ins früheste Altertum zurück.

Der Verfasser schildert diese Vorstellungen und verfolgt dieselben von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart in passendster Weise. Das Buch ist für den Fachmann ebenso wie für den Laien ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Entwicklung der Menschheit. Bitte zu verlangen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

L. Werner, Architektur-Verlag, München.

Ⓜ [33239] Im Laufe des August erscheint:

Münchener Bürgerliche Baukunst
der Gegenwart.

Eine Auswahl von charakteristischen öffentlichen und privaten Neubauten.

Mit Vorwort von Privatdocent Dr. R. Streiter.

III. Abtheilung:

Gemeindebauten.

Ca. 30 Tafeln Lichtdruck und 4 Tafeln Grundrisse. Gross-Quart, in Mappe.

Ca. 18 *M*.

Im Laufe des Septembers erscheint die

IV. Abtheilung:

Innen-Aufnahmen aus bürgerlichen Wohnhäusern.

Ca. 25 Tafeln Lichtdruck. Gross-Quart, in Mappe.

Im Laufe des Oktober erscheint die

V. Abtheilung:

Neuere Wohnbauten.

Ca. 30 Tafeln Lichtdruck, mit Grundrissen. Gross-Quart, in Mappe.

Indem ich bemerke, dass der Titel der betr. Abteilungen noch nicht bestimmt, wie oben, festgestellt ist, bitte ich um thätige Verwendung, die sich lohnend erweisen wird, da Sie überall durch Vorlage dieser Sammlung stilvoller, einfacher Bauten Anerkennung finden werden, zumal bei dem für die vorzüglichen Aufnahmen und mustergültige Ausführung sehr mässigen Preise der Blätter. Seitens der Fachpresse wurde die Publikation bisher nur anerkennend beurteilt.

Wo es noch nicht geschehen, bitte Kontinuationsliste anzulegen, da noch einige Abteilungen erscheinen werden. Wenn auch jede Abteilung einzeln käuflich ist, werden doch in den meisten Fällen die Abnehmer der ersten Abteilungen die Fortsetzung ebenfalls beziehen.

Prospekte stehen zur Verfügung.

In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage:

Z[33777]

Der Streikbrecher

Sozialer Roman aus der Gegenwart

VON

Oskar Linden

Das Werk erscheint in ca. 15–20 Lieferungen, 32 Seiten stark mit je einer von einem hervorragenden Künstler ausgeführten Illustration und kostet die Lieferung 20 Pfennig = 12 Kreuzer österr. Währung ord.

Sie werden mit diesem sensationellen Roman in allen

Kreisen der Gesellschaft sowie unter der Arbeiterschaft

ein **horrendes Geschäft** machen.

Infolgedessen sind wir in der Lage, Ihnen folgende Bedingungen zu stellen:

Heft 1 und 2 erhalten Sie **gratis**, von den folgenden 50% **Rabatt**.

Außerdem liefern wir Ihnen eine

Original-Einbanddecke

60 Pfennig = 36 Kreuzer österr. Währung ord., gleichfalls mit 50% **Rabatt**.

Sie verdienen also an dem Roman:

Der Streikbrecher

wie an keinem anderen, und wir bitten daher

Vertriebsmaterial

Heft 1 und 2 gratis in beliebiger Anzahl, Prospekte zum Auslegen gratis, ohne Anzahlbeschränkung zu verlangen.

Indem wir überzeugt sind, daß Sie mit diesem

aktuellen, zeitgemäßen Werke

ein **gutes und leichtes Geschäft** sich nicht entgehen lassen werden, ersuchen wir Sie, sich eingehend für die

sensationelle Neuheit

zu verwenden und zeichnen

Hochachtend

München, Löwengrube 6.

Philipp Freund & Comp.
Verlagsbuchhandlung.

Z[34061]

Mitte August erscheint:

Annuaire Suisse
de la
Construction

Renseignements, Adresses et Informations relatifs
aux travaux du bâtiment, du génie civil et des arts
mécaniques et industriels.

Publié par un comité d'architectes avec l'appro-
bation du **Comité central de la Société suisse**
des Ingénieurs et architectes.

Première année

1899 — 1900.

Schweizerisches
Bau-Adressbuch

für

Hochbau, Ingenieur- und Maschinenwesen sowie
Kunstgewerbe nebst Bezugsquellenangabe für alle
einschlagenden Berufe.

Herausgegeben von einem Comité von Architekten
unter Billigung des **Centralcomités des Schweizer.**
Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Erster Jahrgang

1899 — 1900.

==== Preis gebunden **10 Mark ord., 5 Mark bar.** ====



In den beteiligten Kreisen wird dem Erscheinen dieses Adressbuches mit grösstem Interesse entgegengesehen, da es berufen ist, einem oft empfundenen Mangel abzuhelpfen. Auch ausserhalb der Schweiz wird sich das Adressbuch, wie mich vielfache Zuschriften erhoffen lassen, bald einbürgern.

Es wird den Herren Kollegen daher leicht sein, Absatz zu erzielen. Besonders wollen Sie alle Firmen des **Bau- und Ingenieurfaches**, die mit der Schweiz in Handelsbeziehungen stehen, auf das Adressbuch aufmerksam machen.

Im allgemeinen kann ich nur bar liefern, doch stelle ich befreundeten Handlungen bei Aussicht auf Absatz gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

==== *Der zweite Jahrgang des Bau-Adressbuches wird Anfang 1901 erscheinen.* ====

Lausanne, Ende Juli 1899.

Hochachtungsvoll

B. Benda.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[33712]

Demnächst erscheint:

**PRAKTISCHE ANLEITUNG
ZUR
ANALYSE DER SILIKATGESTEINE**

NACH DEN

METHODEN DER GEOL. LANDESANSTALT
DER VEREINIGTEN STAATEN

VON

DR. **W. F. HILLEBRAND**

NEBST EINER EINLEITUNG

ENTHALTEND

KINIGE PRINZIPIEN DER
PETROGRAPHISCH-CHEMISCHEN FORSCHUNG
VONPROF. **F. W. CLARKE** UND DR. **W. F. HILLEBRAND**ÜBERSETZT UND FÜR DEN GEBRAUCH
IN LABORATORIEN HERAUSGEGEBEN

VON

DR. **E. ZSCHIMMER**

MIT EINER FIGUR IM TEXT

Lex.-8^o. Geh. 2 *M*;
in Leinen gebunden 2 *M* 60 *S*.

Das Büchlein ist eine Übersetzung der bisher nur in den Bulletin U. S. Geol. Survey erschienenen Abhandlungen und ist zunächst als ein Leitfaden für die Laboratorien gedacht, in denen analytische und petrographische Untersuchungen stattfinden.

Abnehmer sind daher alle diejenigen Gelehrten und Studierenden, die chemisch-petrographische Studien betreiben.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Leipzig, 27. Juli 1899.

Wilhelm Engelmann.

Verlag von **E. Griebisch**, Verlags-Buchhandlung, Hamm i. W.

[34118]

Demnächst erscheint, und bitte hiernach zu verlangen:

**„Allgemeiner Beamten-Kalender“
Taschen-Jahrbuch für das Jahr 1900.
15. Jahrgang.**

Herausgegeben von

R. Schmitt, Königl. Kreissekretär und **W. Deimel**, Königl. Steuersekretär,
beide zu Hamm i. W.Preis pro Kalender 2 *M* 50 *S* ordinär;1 *M* 85 *S* netto, 1 *M* 75 *S* bar und bar mit Remissions-Recht;
mit weiß Schreibpapier durchschossen:3 *M* ordinär; 2 *M* 25 *S* nur bar und fest.

(Der Kalender ist in weich Kaliko gebunden, mit einer Eisenbahnkarte für Deutschland, Notiztasche, Bleistiftlöse und Gummiband versehen.)

Es kann nur bar resp. fest geliefert werden, bar mit Remissions-Recht nur
bis 31. Dezember 1899.

— Freixemplare 11/10, 22/20 u. s. w. —

Für das Absatzgebiet des „Allgemeinen Beamten-Kalenders“ kommen folgende Ihnen leicht zu erreichende Verwaltungs-Beamten und Behörden in Betracht, als da sind:

Königl. und kommunale Verwaltungs- und Steuer-Behörden und -Beamte, Landratsämter, Rentmeister, Kreis-Sekretäre, Kreis-Ausschuß-Sekretäre, Steuer-Sekretäre, Stadt- und Sparkassen-Rendanten, Orts- und Gemeinde-Vorsteher, Ehren-Bürgermeister, Bürgermeister, Magistrate, Berufsgenossenschaften, Stadt-Sekretäre, Polizeibeamte, Ehren-Amtmänner, Amtmänner, Amtsvorsteher u. s. w.

Jeder in der Verwaltung Thätige und jede Verwaltungs-Behörde ist Interessent des „Allgemeinen Beamten-Kalenders“.

Ich bitte gütigst bei Zeiten zu bestellen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hamm i. W.

E. Griebisch, Verlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.[34087] **Restauflagen!**Circa 100 Ex. **Riegl, A.**, Die ägyptischen Textilfunde im k. k. österr. Museum. Mit 13 Tafeln in Lichtdr. 4^o. W. 1889. 10 *M* ord.Circa 300 Ex. **Ritter, F.**, Illustr. Katalog d. Ornamentstichsammlung d. k. k. österr. Museums. Mit 130 Illustr. W. 1889. 8 *M* ord.Circa 300 Ex. **Zugschwerdt, J. B.**, Der Vollzug der Freiheitsstrafe. (408 Seiten.) W. 1867. 9 *M* ord.Circa 200 Ex. **Tietz, K.**, Ueber den Bau u. die Einrichtung von Bierbrauereien. 2. A. W. 1872. 2 *M* ord.

Gebote direkt erbeten, ev. auch in Change.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.[30978]^o**Förster'sche Allgemeine Bauzeitung m. Abbildungen.** Jahrgang 1866 bis 1895. Alle 30 Jahrgänge zusammen statt 1200 *M* für 90 *M* no. bar.Alle Jahrgänge seit Erscheinen, 1836—1895 (60 Jahrgänge) für 180 *M* no. bar.

Seltene Acquisition, da viele Jahrgänge total vergriffen sind.

Bitte um Aufnahme in Ihre Kataloge.

Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 9.[33988] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.: **Meyers Klassiker-Ausgaben.** Deutsche Litteratur. Kplt. (bis auf Hebbel) 72 Bde. u. Shakespeare, Ausg. v. Dingelstedt u. s. w. 9 Bde. In Halbfrzbdn. Neu.[34075] **Karl Weissleder** in Leipzig:

1 Riehm, Handwörterb. d. bibl. Alterth. 2 Bde. 1884. Geb.

1 Mancherlei Gaben u. Ein Geist. Bd. 21. 23—28. 30—32.

1 Lange, Bibelwerk. Alt. u. N. Test. Kplt. 1857—76. Geb.

1 Zimmermann, Sonntagsfeier. 56 Bde. 1834—70. Geb.

1 Daheim. Jg. 1865—98. Geb.

1 Deutsche Romanbibliothek. Jahrg. 1884—93. Geb.

66 Bde. Hempels Bibliothek deutscher Klassiker. Geb. in Orig.-Bd.

[34099] **August Lauterborn** in Ludwigs-hafen a. Rh.:

Winckel, F., Geburtshilfe. 1889. Geb. Handbuch d. allgemeinen u. speciellen

Chirurgie, v. Pitha u. Billroth. 1880. Geb. Handbuch der speciellen Pathologie und

Therapie, v. H. v. Ziemssen. 1874. Geb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ [33349] Soeben erscheint:

Baukonstruktionen in Holz

Ein Handbuch zum Selbstunterricht für Bautechniker,
Architekten, Zimmerleute und Bautischler.

Von

Prof. C. Gunzenhauser

I. Abteilung

(32 Tafeln mit 968 Abbildungen.)

Preis 10 M ord., 7 M no.

= Freierpl. 11/10. =

In diesem, den neuzeitlichen Fortschritten der Technik bestens angepaßten Handbuch finden alle Meister und deren Personal, ebenso wie Lehrer und Schüler ein hervorragendes Hilfs- und Lehrmittel, wie es den Männern der Praxis und Studierenden besser und billiger wohl noch von keiner Seite geboten ist.

In Anbetracht der großen Fachreise, die sich für dieses von berufenster Seite herausgegebene treffliche Werk lebhaft interessieren, kann jedes rührige Sortiment bei umfassender Ansichtsversendung und Kolportage auf zahlreiche Abnehmer in jedem Baubureau, in jeder Zimmer-Werkstatt, in jeder Fachschule rechnen.

Ich bitte auch zu beachten, daß in kurzem die II. Abteilung dieses Werkes erscheinen wird, die jedenfalls alle Abnehmer der hier angekündigten I. Abteilung gleichfalls kaufen werden.

Ausreichende Anzahl von Exemplaren à cond. zum Zwecke energischer Verwendung steht zu Diensten.

Ravensburg.

Otto Maier.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

[19393] Georg & Co. in Genf:

Longinus. — Etudes crit. sur le traité du Sublime et sur les écrits de Longin, par L. Vaucher. Genève 1854.

1. Recherches sur le véritable auteur. — 2. Texte grec et traduct. française du traité. — 3. Fragments de Longin, avec trad. franç. — 4. Documents etc. des anciens sur Longin. — 5. Table comparative des mots du traité et des fragments.

Neue Ex., in 300 Ex. gedruckt, statt 20 fr. 6 fr.

Vaucher, J. L., Monographie des Oro-banches. In-4^o, mit 16 kol. Taf. 1827. Neu. Statt 15 fr. 4 fr.

— Hist. physiologique des plantes d'Europe. 4 vols. in-8^o. 1841. Neu. Statt 30 fr. 10 fr.

St. d'Arve, les fastes du Mont-Blanc. Ascensions célèbres et catastrophes. In-8^o. Genève 1876. Neu. Statt 3 fr. 1 fr. 50 c.

E. Desor, Nouv. excursions et séjours dans les Glaciers et hautes régions des Alpes de M. Agassiz et de ses compagnons. 1845. Neu. Statt 3 fr. 50 c. 2 fr.

[34097] **Fried. Ehrlich's** Buchh. in Prag: Reich, System d. Hygiene. 1871.

Wiener, Handbuch d. Medicinal-Gesetzgebung (Preussen). 1887.

Reimann, Gesundheitslehre auf natur-wissensch. Grundlage. 1887.

Centralblatt d. Allg. Gesundheitspflege. 1., 2., 3., 5., 6—10. Jahrg.

Hdbch. d. Hygiene u. d. Gewerbekrkhtn. (Pettenkofer.) I. Th., 1. Abt.; I, 2. 1—3; II, 1. 1—2; II, 2; II, 4. III.

Handbuch d. allgem. u. spec. Chirurgie. (Pitha u. Billroth.) I, 1; I, 2. 2; II, 1; III, 1. 2—4; III, 7 L., 1 H.; III, 2 A., 8 H.; III, 1. 6; III, 2. 4; IV, 8. 9. Greb, Atlas.

Vierteljahrsschrift, deutsche, f. öffentl. Gesundheitspflege 1881, 82, 83, 85, 91; Gen.-Reg. 1—20 (1880, 84 unvollst.)

Zeitschr. f. Hygiene. 5., 6., 7., 8., 9. Bd. (10., 11., 13. unvollst.)

Ziemssens Handbuch d. spec. Pathologie u. Therapie. I. II. IV, 1/2. V. VI. VII, 2. VIII. IX, 1/2. X. XI. XII, 1/2. XIII, 1/2. XV. XVI. (1874—80.)

[33970] **Georg Chr. Ursin's** Nachf. in Kopenhagen:

Gesenius, hebräisches Handwb. v. Buhl. 12. Aufl. 1895. (7 Ex., alle unbeschn.)

Gudbrand Vigfusson, an Icelandic-Engl. dictionary. Oxford 1874. Unbeschnitten. Einband sehr beschädigt. Text frisch.

Kocher, chirurg. Operationslehre. 2. Aufl. Geb. (2 Explr.)

Krüche, specielle Chirurgie. 8. Aufl. Geb. (5 Explr.)

Kneipp, mein Testament. Kart. (6 Ex.) — öffentl. Vorträge. Brosch. (4 Ex.)

— So sollt ihr leben! Brosch. (2 Ex.) — meine Wasserkur. Brosch. (3 Ex.) Alle unbeschnitten.

Esmarch, hygien. Taschenbuch. 1896. Geb. Neu. (3 Ex.)

Deutsches Hinderniss-Sport-Album. (Mappe beschädigt.) 6 Explr.

Türk, d. geniale Mensch. 2. Aufl. Neu.

Amélie Godin, „Flora“. Lieder u. Weisen. Eleg. geb. Neu.

Hickmanns Taschen-Atlas (20—25000.). 1 Explr.

— do. Ausg. 1897. (4 Explr.)

Bertall, la comédie de notre temps. I—II geheftet. Unbeschn. Text frisch. Umschläge beschädigt.

— la vie hors de chez soi. Geb. Text frisch. Einband beschädigt.

— la vigne. Geb. (2 Ex.) Nur Einband beschädigt. Text frisch.

Grévin, l'esprit des femmes. Geb. Nicht ganz frisch.

Vallier, les maitres de l'art franç. Geb. Einbd. beschädigt. Text frisch.

Detaille et Neuville, en campagne. Geb. II. Série. Einband beschädigt. Text nicht ganz frisch.

Wallace, the boyhood of Christ, illustr. Geb. New York 1889. Ganzleder. Nicht ganz frisch.

Gustave Doré a. Jerrold, London. A pilgrimage. Geb. Illustr. Pracht-A. Einband beschädigt. Text frisch.

Meyers Wegweiser durch Thüringen. 2/1892, 1/1894, 1/1896.

— Wegweiser durch Dresden u. sächs. Schweiz. 1/1894, 1/1896; d. d. Schwarzwald. 1890; d. d. Harz. 1895.

Sämtliche Werke liefern wir franko Leipzig.

[33998] **E. Speidel** in Zürich:

1 Muspratt, Chemie. 4. Aufl. 1—IV. Halbfrz. Neu. 96 M.

1 Ladenburg, Handwörterbuch d. Chemie. 13 Bde. u. Reg. Halbfrz. Neu. 100 M.

1 Bock, Handatlas. 1871.

1 Kunst f. Alle. I—VII geb., VIII—XII brosch. 100 M.

M. M. 33982 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.: **Russells** Gesamt-Verlags-Katalog. Bd. 2—14, in Original-Lnwd.

Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge. 1885 — 1894 u. 1896 Hblwd., 1895 Hlbrz.

Heinsius' Bücherlexikon 1700—1888.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[Z] [33711]

In kurzem erscheint:

**HANDBUCH
DER
BLÜTENBIOLOGIE**

UNTER ZUGRUNDELEGUNG
VON HERMANN MÜLLERS WERK:
„DIE BEFRUCHTUNG DER BLUMEN
DURCH INSEKTEN“

BEARBEITET

VON

DR. PAUL KNUTH

PROFESSOR AN DER OBER-REALSCHULE ZU KIEL
KORRESPONDIERENDEM MITGLIEDE DER BOTANISCHEN
GESELLSCHAFT DODONAEA ZU GENT

II. BAND:

**DIE BISHER IN EUROPA UND IM ARKTISCHEN
GEBIET GEMACHTEN BLÜTENBIOLOGISCHEN
BEOBACHTUNGEN**

2. TEIL:

LOBELIACEAE BIS GNETACEAE

MIT 210 ABBILDUNGEN IM TEXT,
EINEM SYSTEMATISCH-ALPHABETISCHEN
VERZEICHNIS DER BLUMEN-
BESUCHENDEN TIERARTEN UND
DEM REGISTER DES II. BANDES.

Gr. 8°. Geh. 18 M.; geb. (Hlbfrz.) 21 M.

Obige Fortsetzung des von der Presse
aufs günstigste besprochenen Werkes ver-
sende ich *unverlangt* an alle diejenigen
geehrten Firmen, die die ersten Teile *fest*
bezogen oder *disponiert* haben; weitere Exem-
plare stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Über das Erscheinen des III. (Schluss-)
Bandes, die aussereuropäischen blütenbio-
logischen Beobachtungen behandelnd, wegen
deren der Verfasser eine Weltreise unter-
nommen hat, auf der er sich noch zur Zeit
befindet, lässt sich ein bestimmter Zeitpunkt
noch nicht angeben.

Die Bände I und II, 1 bringe ich hier-
bei in empfehlende Erinnerung mit der Bitte,
sie stets *auf Lager* zu halten.

Leipzig, 27. Juli 1899.

Wilhelm Engelmann.

Angebotene Bücher ferner:

[34014] **Fr. Fleischer's Sort.** in Leipzig:
Seydewitz, Codex d. s. Kirch. u. Sch.-R. Geb.
Wielands sämtl. Werke. Göschen. 15 Halb-
leinen-Bde. m. T.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[33829] **F. C. Worth** in Warburg:
Hahn-Hahn, Liebhaber des Kreuzes.

L. Werner, Architektur-Verlag, München.

[Z] [33240]

Anfang August erscheint:

Der
Justizpalast zu München.

Eine Sammlung

von

Gesamtbildern und Einzelheiten vom Innern und Aeussern

nach photographischen Natur-Aufnahmen

von

Architekt Otto Aufleger und Assistent Hans Schmidt

herausgegeben

von

Friedrich von Thiersch.

II. Abtheilung, 20 Tafeln Lichtdruck, Folio.

Mk. 20.—.

Die dritte (Schluss-) Abteilung mit Text erscheint im Winter d. J.

Wo nicht schon geschehen, bitte zur Fortsetzung zu verlangen.

Zur Feststellung der Kontinuation stehen Exemplare in mässiger Anzahl
à condition zu Diensten.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

[34034] **Johs. Schergens** in Frankfurt a/M.:
*Alles von Jung-Stilling.

Angebote direkt.

[34036] **A. Neubert** in Halle a. S.:
*Plato, übersetzt von Prantl.

[34037] **Johannes Jähnigen** in Magdeburg:
Ranke, Weltgeschichte. 9 Bde. Geb.

[34072] **Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:
Jaeger, Gesch. d. Griechen u. Römer.
Kämmel, deutsche Geschichte.

[34071] **C. Scheidbach** in Marburg a/Drau:
*Nansen, In Nacht und Eis.

*Oesterr. Civilprozessordng. Neueste Ausg.
*Slatin Pascha, Feuer und Schwert.

*Torresani, Mit 1000 Masten. 2 Bde.
Angebote direkt.

[34070] **Robert Coën** in Wien IX, Alserstr. 6:
*Meyer-Jacobson, Chemie. Bd. 1.

*Sachs-Villatte, encycl. Wörterbuch. I—II.

[33992] **Tobias Dannheimer** in Kempten:
1 Hackländers Werke. Kplt.

[34028] **Gustav Ranschburg** in Budapest,
Franziskanerplatz 7:

*Böhm-Bawerk, Kapital.

*Say-Bastiat, Harmonien.

*Sayous, Hist. générale des Hongrois. 2 tom.
Paris 1876.

*Rad jugoslav. akademije. Agram. Bd. 42-137.

*Zuckerindustrie. Zuckerrübe. Alles seit
1890 Erschienene, deutsch, englisch,
französisch. Mögl. brosch.

[33996] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat
in München, Hildegardstrasse 16:

*Faust, Magia natur. et innatur. 5 Thle. Dtsch.

*Agrippa v. Nettesheim, magische Werke.

*Lambs Erzählgn. nach Shakespeare, übers.
v. Künzel. Darmst. 1842.

*Vossberg, Münzgesch. d. Stadt Danzig.
Berlin 1852.

*Kreisamtsblatt v. Niederbayern 1862—98.

*Reichsgesetzblatt 1871—98.

[33957] **Hugo Brunner** in Eisenach:

*Wallace, Russland. Deutsch.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Codices Graeci et Latini

Ⓩ[34122]

photographice depicti

duce

SCATONE DE VRIES

Bibliothecae Universitatis Leidensis Praefecto.

LEIDEN, 25. Juli 1899.

P. P.

Am 5. August wird zugleich in Leipzig und Leiden erscheinen:

⚡ **PLATO.** ⚡

Codex Oxoniensis Clarkianus 39 saec. IX (an. 895).

PARS ALTERA.

Der Preis beträgt gebunden 200 ₰.

Lieferungsbedingungen netto 20%, bar 25%. Nur fest.

Die eingegangenen Bestellungen und solche zur Fortsetzung gelangen prompt zur Ausführung. Weiteren Entbietungen sehe gern entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

A. W. SIJTHOFF.

== **Amtlich durch Ministerialerlass.** ==

Ⓩ[34050] Demnächst erscheint:

Die XV. Ausgabe pro Winter-Semester 1899/1900 der
Vorlesungs-Verzeichnisse

der

Universitäten,

Technischen Hochschulen und sämtlicher Fachhochschulen

Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs u. d. Schweiz.

Ca. 92 Seiten. 4°. Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ no., 40 ₰ bar u. 7/6.

Infolge eines Uebereinkommens mit der Firma Avenarius erscheint das von derselben in den letzten Jahren herausgegebene gleichartige Verzeichnis **nicht mehr**. Es ist somit unser **im besonderen Auftrage der Ministerien und obersten Unterrichtsbehörden** herausgegebenes General-Vorlesungs-Verzeichnis die einzige Publikation auf diesem Gebiete.

Nicht nur Buchhandlungen in **Universitäts-**, sondern auch solche in **Provinzialstädten** werden wegen der **Abiturienten** auf diese Publikation hingewiesen.

Wir liefern in beschränkter Zahl **à condition**, jedoch **nur auf Verlangen**. Firmen, die Exemplare **à cond.** beziehen, können wir **Bar-Nachbestellungen** nur dann effektuieren, wenn die vorangegangenen **à cond.**-Bestellungen nachträglich in Barbestellungen umgewandelt werden. Wir sind bereit, auch hierbei noch die bei Partiebezügen gewährten **Freiexemplare** zu liefern.

Academischer Verlag München.

Gesuchte Bücher ferner:

- [34114] **Adolf Graefer** in Barmen:
 - *1 Bulwer, Kenelm Chillingly. Dtsch.
 - *1 Toussaint-Langensch., frz. Unterrichtsbr.
 - *1 Denkmäler d. klass. Altertums, hrsg. v. Baumeister. 69 ₰.
 - 1 Ruland, Auflösgn. z. Heis. Tl. I u. II.
- [34115] **Moritz Spiess** in Marburg a/L.:
 - Matzat, Methodik d. geogr. Unterrichts.
- [34116] **Karl Krebs** in Giessen:
 - *Bender, Heidelberger Katechismus.
 - *Hartmann, Kategorienlehre.
 - *Spielhagen, Romane.
 - *Werke über Keramik.
 - *Berzelius, Lehrb. d. Chemie.
 - *Zimmermann, Chemie f. Laien.
 - *Görtz, Graf, Reise um d. Welt 1844-47.
 - *Rettberg, Nürnbergs Kunstleben.
- [34092] **Franz Teubner** in Düsseldorf:
 - Kaufe alle Periodica, Werke u. Abhdlgn., die das Grossherzogthum Berg unter Joachim Murat, Napoleon I. u. Louis Napoleon 1806—13 betreffen.
 - *Düsseldorfer Adresskalender 1806—13.
 - *Grossherz. Berg. wöchentl. Nachrichten.
 - *Echo der Berg. Erkundigungen aus d. Jahren 1812—13.
 - *Grossherzogl. Bergischer Anzeiger.
- [34105] **Dieterich'sche Univbh.** in Göttingen:
 - *Gesenius, Handwörterb. 11. od. 12. A.
 - *Göttingensien in Wort u. Bild.
 - *Lehmann, Goethes Spr. u. ihr Geist, 1852.

- [33976] **G. E. Stechert** in New York: (Angebote nur nach Leipzig.)
 Beytr. z. neuen Staats- u. Kriegsgesch. Bd. 6 ap. 1759.
 —, neue, zum Vergnügen d. Verstandes u. Witzes. 6 Bde. 1744—59.
 Bibliogr. de la Belgique. Vol. I-XIV. Geb.
 Bibliotheca patrum ecclesiasticor. latin. selecta, ed. Gersdorf. Vol. I.
 Bienen-Zeitung. Jahrg. 1874 u. 1869.
 Bilderwerk, Schweizer. geogr., hrsg. von Stucki etc. No. 4 apart.
 v. Birlsen, Margenis. 1679.
 — Betulius, Sigmund, Fortsetzung der Pegnitz-Schaeferoy. 1645.
 Bisaccionius, Massanielli seditio neapolitana. 1660.
 Blätter f. Zuckerrübenbau. Band. 2. 3. (1895—96.)
 Blok, Geschiedenis van het Nederl. Volk. Vol. III apart.
 Blumer, zum Geschlechtswandel d. Lehn- u. Fremdwörter im Hochdtschn. 2 Tle. Blüthgen, junge Liebe.
 Boccaccio, Opere volgari. 17 vol. 1827-34.
 Bodendorff, Persius, Martialis, Juvenalis quo modo de graecis jud. 1892.
 Bodmer, Miltons episch. Gedicht von d. verl. Paradies. 1742.
 Boehmer, Bibliotheca Wiffeniana. 2 vol.
 Boetius, de consolatione, ed. Peiper.
 — Philosophiae consol. libri V, ed. Peiper.
 Böhm-Bawerk, Güterlehre. 1881.
 Bohnenberger, Beytr. z. Elektrizitätslehre. 4 Thle. 1793—95.
 Boito, Architettura del medio evo in Ital.
 Bolanden, d. Bartholomäusnacht. 2 Bde.; — der alte Gott.
 Boltzmann, über einige Fragen d. kinet. Gastheorie.
 Bergen, de centonibus Homer. et Vergil. 1828.
 Borowski, Abriss d. prakt. Cameral- u. Finanzwesens. 1795.
 Bose, d. Electricität. 1744.
 — de electricitate comment. II.
 — Recherches sur la cause d'électr. 1745.
 — de attract. et electricitate. 1738.
 — Tentamina electr. 1744.
 Bottari, E., Matteo Palmieri. Lucca. Tip. Giusti, 1885.
 Bouguer, la figure de la terre. Paris 1749.
 Bozzini, Lichtleiter od. Beschr. e. Vorricht. z. Erleucht. innerer Höhlen. 1807.
 Boy-Ed, Ich. Geb.
 Brachvogel, Ludwig XIV.
 — d. flieg. Holländer.
 — histor. Novellen. Bd. 1 u. 2. apart. 1. A.
 Brandt, krit. Beitrag z. Schillers Tragöd. Prg. 1850.
 Braun, Schiller im Urteile s. Zeitgenossen. 3 Bde. Geb.
 — letzte Schicksale d. Krimgoten. 1890.
 Brentano, d. Arbeitsverhältnis gemäss d. heut. Recht. 1877.
 — üb. Thünens Lohn u. Zinsfuss.
 Brincken, Ansichten üb. d. Bewaldg. d. Steppen d. europ. Russlands. 1854.
- G. E. Stechert** in New York ferner:
 Brissaud, de l'organ. mil. chez les Rom. 1891.
 Brosin, Schillers Braut v. M. v. d. Richtstuhle d. Kritik. 1872.
 Brümmerstadt, üb. Inhalt u. Zusammenh. d. metaphys. Bücher d. Aristot. 1841.
 Brun, Diatomées d. Alpes et du Jura.
 Brunk, das Urethroskop. 1857.
 Büsselbach, Erklärg. bibl. Altertümer. 1897.
 Bücheler, Grundr. d. lat. Deklination. 1879.
 Bücher u. Schriften üb. d. Insel Portorico.
 Buchwald, dtschs. Gesellschaftsleben im endend. Mittelalter. 2 Bde. 1885-87. Geb.
 Bühler, Beitr. z. schweiz. Forst-Statist. 1867.
 Burdach, vom Mittelalter z. Reformat.
 Burow, J., Aus d. Leben e. Glücklichen.
 Bürstenbinder, d. Zuckerrübe. 3. Aufl. v. Ullmann.
 Büsgen, Honigtau. 1891.
 Buttman, A., üb. d. Grundidee d. Schillerschen Dramen. Progr. 1885.
 Büttner, üb. d. Verhältnis v. Vergils Ecklogen z. Theokrits Idyllen. 1873.
 Bykowsky, Mulik.
 Byr, Weg zum Herzen.
 Althaus, Erörterg. üb. Lessings Minna v. B.
 Eitner, Bücherei d. Wartburg-Boten. Bd. 3.
 Jahrbücher f. Philol. u. Pädag. u. Neue Jahrb. f. Philol. 1826—51.
 Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Tierchemie, v. Maly. Bd. 26.
 Journal f. Gasbeleuchtg. u. Wasserversorg. 1891, 95 u. 98.
 Liroy, Fiori di Campo. 1898.
 Poggendorffs biogr.-litter. Handwbtch. 3 Bde.
 Schüssler, de praepos. ab, ad, ex, apud Ciceronem usu. II. 1881.
 Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Mit Anzeiger. Bd. 1—36 apart.
 — f. wiss. Zoologie. Bd. 1—7. 9. 15—17 u. Bd. 10, Thl. 2, 3, 4 ap.
- [34094] **Franz Teubner** in Düsseldorf:
 *Spener, Deduction d. Familie v. Huyssen.
 *Soden, Anna Boleyn.
 *Müller, Johanna Gray.
 *Vernaleken, Alpensagen.
 *Graesse, Jägerbrevier.
 *Wackernagel, altdtschs. Wörterb.
 *Rodbertus-Jagetzow, Erkenntniss unserer staatswirth. Zustände. Heft 1.
 *Knies, Geld u. Kredit.
- [34100] **Gsellius** in Berlin:
 v. Dziengel, Gesch. d. II. Ulanen-Regts. Potsdam 1858. (Riegel.)
 Galen, Walram Forst; — Jane d. Jüdin; Irrlicht; — Strandvogt.
 Roquette, Novellen (Rumpelstilzchen enth.)
 Opper, Wunderland.
 Reis, Lehrb. d. Physik. 5. Aufl.
 Der Bär. Jahrg. 1895.
 Deutscher Novellenschatz. Bd. 18.
 Scott, Robin d. Rothe. L., Zieger.
- [34022] **B. Benda** in Lausanne:
 *Archiv f. Dermat. u. Syphilis. Jh. 1898. Kplt.
- [33977] **Hermann Schultze** in Leipzig:
 1 Dio Cassius, ed. Müller. 5 Bde.
 1 Plinji naturalis histor., ed. de Jan. 1 Bd.
- [34040] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 56—59.
 Weymarisches Artzneybuch. 1678.
 Avenarius, deutsche Lyrik.
 Bobertag, Gesch. d. Romans. 1884.
 Buch d. Welt. 1864.
 Bülow, Civilproc.-Ordng. 2. A. 1882.
 Dernburg, Sachenrecht.
 Diesterweg, pop. Himmelskunde.
 Fischer, Goethes Faust.
 Francke, Gesetzgeb. d. Kgr. Sachsen. Bd. 1.
 Gareis, patentamtl. Entscheidgn. I—XII.
 Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen 1891—96.
 Hagenbach, Encyclopädie. 12. Aufl.
 Herberger, Peutingen u. K. Maximilian. 1851.
 Hesse-Wartegg, Nordamerika.
 Jodl, Gesch. d. Ethik.
 Krummacher, d. Hauptmann Cornelius.
 Loening, Grundr. d. Strafrechts.
 Kerner, Pflanzenleben. 2. A.
 Mac Even, Hirnchirurgie.
 Polko, am Theetisch e. schönen Frau.
 Schopenhauer, 4fache Wurzel d. Satzes v. zureich. Grunde; — Welt als Wille. 1819.
 Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Philosophie.
 Zeitschrift f. Praxis u. Gesetzg. d. Verwaltung in Sachsen. Bd. 8—11. 15. 16 u. kplt.
- [33968] **F. Deuticke** in Wien I., Schotteng. 6:
 *Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 1. 4—9. 11. 13. 14. 17. 18. 26. 29 u. folg.
 *Vierteljahrsschr. f. Dermatol. Jg. 1875.
 *Monatshefte f. prakt. Dermat. Bd. 1—5.
 *Archiv f. Ohrenhkd. Bd. 4. 5. 6. 18. 19. 23. 26—28.
- [34019] **Albert Fürst** in Krefeld:
 Goethe, Faust, hrsg. von Schröer.
 Bougard, Geschichte d. hlg. Monica.
 Fronsperger, Kriegsbuch. 1596.
 Beschreib. d. Schulzischen Münzkabinets. Halle 1750.
- [34024] **Dobberke & Schleiermacher** (Paul Hüttig) in Berlin W. 8:
 *Mörke, Gedichte.
 *Pan. Jahrg. 1—4.
 *Weizsäcker, apost. Zeitalter.
 *Dtsche. Zeitschr. f. Nervenhlk. XI. XII. XIII.
- [34026] **Fr. Strobel** in Jena:
 *Neumann, d. röm. Staat u. d. allg. Kirche. 1. Bd.
 *Bursian, Gesch. d. klass. Philol.
 *Susemihl, griech. Lit. z. Alexandrinerzeit.
 *Otto, Sprichwörter d. Römer.
 *Friedländer u. Sallet, d. kön. Münzkab. 2. A.
 *Gätzschmann, Auf- u. Unters. d. Lagerst. 2. A.
- [33963] **Alfred Neumann'sche Bh.** (E. v. Mayer) in Frankfurt a. M.:
 1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Lfg. 18—20.
 1 Schellen, die Sonne. (Braunsch.)
- [34029] **Th. Kay** in Cassel:
 1 Sybel, Begründg. d. D. R.
- [33959] **H. Kessler** in Leipzig:
 *Otto (Reventlow), Lehrb. d. Mnemotechn. Angebote gef. direkt per Post.
- [34088] **Fr. Schalk** in Wien:
 1 Genera et species Staphnylinorum, von Giul. F. Erichson. Berlin, H. Morin.

- [34047] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.: Binterim, Denkwürdigkeiten. VI, 3.
*Archiv, Neues, f. ält. dtische. Geschichte. Kplt. u. einz. Bde.
Le Bret, Staatsgesch. von Venedig.
*Mirabeau, Lettre à un de ses amis en Allemagne. 1792.
*Zeitschrift f. bild. Kunst. Mit Kunstgew. u. Kunstchronik. 1898.
Friedländer, Repert. z. antik. Numismatik.
*Hauthal, die Ahasveriaade.
*Laun, drei Erzählgn. 1820.
*Fontane, Jenseits des Tweed.
Zeitschrift d. Ges. f. Erdkunde, Berlin. Bd. 25—27.
Verhandlungen derselben. Bd. 1. 2.
Mittheilgn. a. d. d. Schutzgebieten. 1—3.
- [34042] **Akad. Buchh. v. G. Calvör** in Göttingen: Passet, Unters. üb. d. Aetiologie d. eitrigen Phlegmone d. Menschen.
- [34074] **Albin Stein** in Leipzig:
*1. u. 2. Jahres-Suppltd. zu Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl.
- [34053] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Société des Aqua-Fortistes. Eaux fortes mod. Alles Erschienenene.
*Marivaux, d. d. s. Freymüthigk. glückl. gew. Bauer. 2 Bde. 1749.
*Dorow, Denkm. a. d. altgerm. u. röm. Zeiten. Bd. 2: röm. Alterthümer in u. um Neuwied am Rhein. M. 32 Taf. 1826.
- [34020] **Jos. Ant. Finsterlin Nf.** in München: 1 Schröder, deutsche Rechtsgeschichte.
- [34018] **Misch & Thron** in Brüssel:
*Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jg. 11. 15. 16.
- [34021] **Tobias Dannheimer** in Kempten: 1 Gartenlaube 1870—74.
- [33978] **C. Latendorf** in Pörsneck: Dickens' ges. Werke. Deutsch.
- [33969] **Joseph Jolowicz** in Posen:
*Sonderegger, Vorposten d. Gesundheitspflege. 4. Aufl.
- [33987] **Alexander Köhler** in Dresden: Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens 1879, Bd. 1.
— do. 1880, Bd. 1/2.
- [33986] **H. Eisendrath** in Amsterdam: Scheffs Handbuch d. Zahnheilkunde.
- [33993] **Tobias Dannheimer** in Kempten: Sämtliches von Stinde.
- [33952] **M. Breitenstein** in Wien IX/3:
*Ziegler, path. Anat. Nur neueste Aufl.
*Rindfleisch, Pathologie. Neueste Aufl.
Badezeitgn., wie „Kurgast“, „Kursalon“, „Kurtztg.“ etc. Aeltere Jahrgge.
Lindner, Hdbch d. Erziehungsk.
Höfding, Ethik.
Lubbock, Freuden d. Lebens.
Classen, Chemie.
Trunk, z. Hebung d. Sprachunterr.
Ratzel, pol. Geographie.
*Buch f. Alle 1866—72. Auch einz.
*Münch. Fl. Blätter. Bd. 34—96. A. einz.
*Graef, d. Landtischler.
*Schröder, d. Schule d. Tischlers.
Ouida, Puck. Deutsch.
- [34023] **R. Löffler** in Dresden, Struvestr. 5: Swift, Works. Gr. 8^o.
Goethe, Werke (1840). Bd. 13 apart.
Moleschott, Kreislauf d. Lebens.
Hertwig, Entwicklungsgesch. 5. A.
— Lehrb. d. Zoologie. 4. A.
Krumbacher, byzant. Lit. 1891.
Förster, span. Sprachlehre.
*Paukert, Zimmergotik in Tirol.
*Schmidt-Deininger, Kunstschatze a. Tirol.
- [34031] **C. Winter** in Dresden: Electrotechn. Zeitschr. (Springer) 1898.
Touss.-Langenscheidt, Französisch. Meyer, Heilige.
Ganghofer, Herrgottschneider.
Dahn, bis z. Tode getreu.
Wagner, Vorzeit. III.
- [34032] **A. Bielefeld's Hofb. Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
*Franz Joseph I. und seine Zeit, von J. Schnitzer. 2 Bde. Wien 1898. Orig.-Einbde.
*Reuters Werke.
*Beiträge zur Erläut. d. dtchn. Rechts. 1.—42. Jahrg.
*Baur, niedere Geodäsie. 5. Aufl.
*Gayer, Waldbau. 4. Aufl.
*Gordon, meine Kerker in Russland.
*Perey, la vie d'une grande dame du 18. siècle.
*Vorländer, Flächenberechnung u. Fehlerausgleichung.
*Branchen-Ausgabe des Skizzenbuches f. Maschinenconstr. 15 Bde.
- [34111] **Lindner's Bh. u. Ant., Strassburgi/E.**: Du Prel, Rätsel d. Menschen.
— Spiritismus.
— Fernsehen.
*Maspero, Hist. ancienne d. peupl. de l'Orient.
*Meyer-Dümichen, Gesch. d. alten Aegypten.
*Columbus-Buch. (Bei Strauss herabgesetzt!)
*Diezels Niederjagd.
*Schubert, Pflanzenreich.
*— Mineralreich.
*Senator Gross, Leipzig, Erinner. a. Napoleon I.
*Penzoldt u. Stintzing, Handb. d. Therapie.
*Nansen, auf Schneeschuhen d. Grönland.
- [34112] **Wohler'sche Buchh.** in Ulm: Müller, Zusammenstellung d. Materialien des Gothaer Vertrags. 1863.
- [34108] **Hermann Mayer** in Stuttgart: Müller, Dav., alte Geschichte.
Sydow-Wagner, Schulatlas.
Diercke u. Gäbler, Schulatlas.
Bremer, Schulbibel.
— Angebote v. Partien erwünscht. —
Gaucher, Obstkultur.
- [34107] **Hermann Behrendt** in Bonn:
*Jhering, Geist d. röm. Rechts.
*Berntsen, organ. Chemie.
*Miller-Kilian, analyt. Chemie.
*Stinde, Familie Buchholz. I.
- [34113] **C. H. Beck'sche Bh.** in Nördlingen: Nur direkte Angebote können dienen.
*Luthardt, antike Ethik.
*Müller, Wissenschaft der Sprache.
*Pfothenhauer, Miss. d. Jesuiten in Paraguay.
*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 11. Aufl.
*Martensen, Ethik. Allgem. Teil.
- [34104] **F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiquarium** in Leipzig:
Bulletin de la société de minéralogie de France. T. I—IV.
Annales des maladies des organes génito-urinaires par Guyon. Vollständ. Serie.
Brüneck, zur Gesch. d. Grundeigentums in Ost- u. Westpreussen.
Euripides, Fabulae, ed. Wecklein.
Erdmann, Versuch einer wissenschaftl. Darstellung d. Gesch. d. neu. Philos. Bd. 3.
Förstemann, altdeutsches Namenbuch.
Das Jahrhundert 1856—59. Alles Ersch.
Goethes Werke. Kplt. (Ausg. Hempel, Berlin.)
Repertor. d. Kunstwissensch. I—VIII. X/XI.
Unger, Handeln auf eigene Gefahr.
Markus, Jagaphilosophie. Leipzig 1886.
Zeitschrift f. dtchs. Alterthum. Bd. 12.
Degenkolb, Magister u. Kurator im altröm. Konkurs. Leipzig 1897.
Ztschr. f. österr. Volkskunde. I. 1895.
Oppolzer, Lehrb. z. Bahnbest. d. Planeten u. Kometen. 2. Aufl. Bd. 2.
Engelenburg, aerodynam. Theorie d. Gewitter. Hamb. 1896.
Pumnul, Lepturarin romanese. 6 vol. Wien 1865.
Zingerle, Sitten, Bräuche u. Meinungen d. Tiroler Volkes.
Catalogue of the printed Maps, Plants and Charts in the British Museum. Lond. 1885.
Relazioni della Moscovia di Alberto Vimina 1657. Ed. per cura del G. Berchet. Milano 1861.
Epitome Theatri Ortelliani. Antw. 1589.
Herberstein, Rerum Moscovit. comment. Russ. Antwerpen 1557.
- [33979] **Adolf Weigel** in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:
*Naglers Künstlerlex.
*Sanders, dtchr. Sprachschatz. 1878.
*Schnorr v. Carolsfeld, Bilderbibel.
*Byron, poet. works. 12 bijou-vols. 32^o. (Suttaby.)
*Lavater, physiogn. Fragmente. Dtsch. od. französisch.
- [33960] **Preuss & Jünger** in Breslau:
*1 Strohal, Erbrecht.
*1 Albu, Autointoxicationen.
*1 Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde. 6. u. 7. Jahrg.
*1 Hirschberger Bibel.
*1 Demme, Jahresberichte d. Jenner'schen Kinderspitale in Bern. 6. u. 11. Ber.
*1 Kewski, chirurg. Krankheiten des Kindesalters. 1894.
*1 Byrons sämtl. Werke, deutsch von Böttger. Ausg. in 1 Bde. 3. Aufl. 1844. M. 12 Stahlst.
*1 Stöpel, Gesetz-Codex. Kplt.
*1 Bulthaupt, Dramaturgie. I—III.
*1 Oechelhäuser, Dramaturgie.
- [33953] **Sülpke'sche Buchh.** (A. Dupont) in Amsterdam:
Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 1. 2.
Goethe-Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. Bd. 5 u. 6.

- [34051] **Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig: (Leipziger) Illustr. Zeitung 1888. Centralblatt f. Chirurgie 1874—81, 91. Gilberts Annalen. Kplt. Shakespeares Werke, v. Dingelstedt, Jordan u. A. Bd. X. 1871. Clebsch, Vorles. üb. Geometrie. I. Böhm-Bawerk, Kapital. Wöhler, Mineralanalyse. Bettex, Natur u. Gesetz. Presuhn, Pompej. Wanddecorationen. Meyer-Jacobson, organ. Chemie. Revue, Chemische, üb. d. Fett- u. Harzindustrie. I—V. Freund, Prima. Ludovici, Gesch. d. Leibnizischen Philosophie. Rosenberger, Newton. Maydl, Unterleibsbrüche. Baumeister, Bilderhefte. H. 7. Zimmermann, vorgeschichtl. Karte v. Schles. Zeitschr. f. d. dtshn. Civilprocess. 22 u. 23. Gesundheits-Ingen. Jg. 14. 17. 19. (A. def.) Liebig-Kopps Jahresber. Reg. zu 1847-56.
- [34041] **Dr. H. Lüneburg, Verlag** in München, Galleriestr. 20, pt.:
*Heinsius' Bücherlexikon.
*Hinrichs' Bücherlexikon.
- [34038] **S. Hirzel** in Leipzig:
*Naglers Künstlerlexikon. Kplt.
- [34043] **A. Asher & Co.** in Berlin:
*Oettinger, Bibliographie biographique.
- [33966] **N. Kymmel** in Riga:
Bibliothek der Unterhaltung 1890—99. Corpus libr. symbol. eccl. reformat., ed. Augusti. 1759. Gumpert, Mutter Anne und ihr Gretchen. Kokscharow, Materialien zur Mineralogie Russlands. Tafel 25. 44—50. 88 u. f. Leopardi, Dichtungen, übers. v. Heyse. Leutsch, Monogramm-Werk. Lfg. 4. 5. 8. 12 od. kplt. Marx u. Engels, heil. Familie. Oberländer, deutsche Jagdgründe. Rietschel, Glossen zur Ordnung d. Hauptgottesdienstes. 1898. Samarow, Um Scepter u. Kronen. — Minen u. Gegenminen. Sue, der ewige Jude. Tolstoi, Knäs Serebrjani. Wetherell, weite, weite Welt. 1853.
- [33965] **Gräfe & Unzer** in Königsberg i/Pr.:
*Arnold, arabische Chrestomathie.
- [33950] **Albert Warnecke**, Bh. in Leipzig:
Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. 30. A.
- [34007] **Bruno Thiel** in Wien VII/2:
Aimard, G., d. Fährtsensucher. 2 Bde. — d. Prairie-Piraten. 3 Bde. — d. Lynchgesetz. 3 Bde. — d. Wüstenzug. 3 Bde. — d. Goldfieber. 2 Bde. — Curumilla.
- [34027] **Chr. Friedr. Vieweg's Buchh.** (E. Ruhfus) in Blankenburg (Harz):
*Sohm, Institutionen. 7. Aufl. Angebote direkt.
- [33994] **G. Franz'sche h. b. Hof-Buch- und Kunsth. Hermann Lukaschik** in München:
1 Fliegende Blätter-Kalender. I. u. II. Jg.
- [34057] **K. F. Koehler's Antiqu.** in Leipzig:
Achelis, Christusreden. Bd. 1. 2. Baum-Geyer, Kirchengeschichte. Benzinger, hebr. Archäologie. Binterim u. Mooren, Erzdiocese Köln. I. II. 1831. Clemen, Lehre v. d. Sünde. Für Alle, hrsg. v. Lohmann. Jg. 1—5. Goebel, christl. Leben in d. rhein. Kirche. Hölscher, Bistum Minden. Kähler, Wissenschaft d. christl. Lehre. 2. A. Keil, Comm. zu Daniel. — do. zu Chronica, Esra etc. Keim, Geschichte Jesu. 3 Bde. Köstlin, Begründ. d. sittl.-relg. Ueberzeugg. Meyer, Jesu Muttersprache. Oehler, Lehrb. d. Symbolik. 1876. Orelli, alttestamentl. Weissagungen. Quandt, Festpredigten. — Weg des Lebens. Ritschl, gesamm. Aufsätze. Schneider, Gesch. d. Currende zu Dessau. Schultze, Archäologie. Stähelin, Zwingli. 2 Bde. Tauler, Predigten, v. Hamberger. 1826. Weiss, Nachfolge Christi. — Leben Jesu. 1. od. 2. Aufl. Boethius, de consolat., ed. Obbarius. Langen, Quaestiones Boetianae. 1864. Lindemann, de codd. Boethii Zwiemann. 1827. Biterolf u. Dietleib, hrsg. v. Jänicke. Grimm, Grammatik. — Mythologie. Hoffmann, E. T. A., Schriften. 12 Bde. Mendès, Livre de Jade. 1868. Reins Handb. d. Pädagogik. Arnold, deutsche Urzeit. Carl v. Oesterreich, ausgew. Schriften. Gregorovius, Lucrezia Borgia. Riehl, Pfälzer. Rocholl, Philos. d. Gesch. Waitz, dtsh. Verfassungsgesch. Bd. 6. 2. A. Zingerle, Gebräuche aus Tirol. Rheinische Zeitung, neue. 1848—1849. Baron, Pandekten. 9. Aufl. Carlyle, sozial-polit. Schriften. Hertwig, Monographie d. Heliozoen. Regnard, sur les conditions de la vie dans l'eau. Vries, Analyse d. Turgorkraft. 1883. Archiv f. Physiologie, v. Pfüger. Bd. 1 —16 u. einzeln. Centralblatt f. d. mediz. Wiss. Jahrg. 1. 2. 25—36. Ztschr. f. Schulgesundheitspflege. Kplt.
- [33990] **Th. Blaesing** in Erlangen:
*Lysiae orationes. Ed. maj. v. Froberg. Bursians Jahresbericht 1897, Nr. 11/12. *Biechele, Prüfung der Arzneimittel.
- [33991] **Ernst Carlebach** in Heidelberg:
Andree, Handatlas. Koenig, deutsche Litteraturgesch. Zeitschrift f. alttest. Wiss. I. II. *Beitelrock, Gesch. d. Herzogt. Neuburg.
- [33971] **A. Henry** in Bonn:
1 Schmitt, mittlerer Deharbe'scher Kathicismus, Erklärung. 3 Bde. Geb.
- [35951] **A. Haase** in Halle a. S.:
*1 Strindberg, rote Zimmer, — d. Verheiratet. *1 Daudet, Evangelisten.
- [33954] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
Atzerodt, Choralbuch. Annegarn, Weltgeschichte. Janssen, Gesch. d. d. Volkes. Weiss, Weltgeschichte. Mitzlaff, durch Kreuz z. Krone. Gesenius, engl. Lehrbuch. II. Rothschilds Taschenbuch. 1898. Petzendorfer, Schriftenatlas. Doré, Pracht-Bibel, evangel. Geb. Hessdörfer, Natur u. Haus.
- [33972] **Anton Creutzer** in Aachen:
*Willkomm, Fam. Ammer. 3 Bde. *Thibaut, Dictionnaire. *Hergentröther, Kirchengesch. 3. A. Chem.-Zeitg. 1898, II u. Repert. *Jugend; — Pan; — Simplicissimus; — Narrenschiff. Acad. architectura 1898. 99. *Lueger, Lex. d. ges. Technik. II—IV. Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger. Sonndorfer, Technik d. Welthandels. Landerer, Hamb.-Am. Packetf.-A.-G. *Collignon, Plastik. II. Wurtz, Dict. de chimie. Suppl. II. *Globus. Jahrg. 1897. 98. *Wiener Bauzeitg. 1898. Calwer, Käferbuch. Ber. d. Verh. d. Abg.-Hauses 1890. 94. 96.
- [33956] **Otto Maier** in Leipzig:
1 Bibliothek der Unterhaltung 1893 u. 1896. Kplt. 1 Scherr, Kulturgeschichte. Geb.
- [34110] **Fehsenfeld's Univ.-Buchh.** August Frees in Giessen:
Pastoralbibliothek. Sammlg. v. Casualreden aller Art u. s. w., hrsg. v. F. Dickmann. Verl. v. Gustav Schloessmann, Gotha.
- Neue Predigten v. Friedr. Wilh. Krummacher. 2. Bd.: Das Passionsbuch. (Velhagen & Klasing, Bielefeld.)
- [34117] **Aug. Westphalen** in Flensburg:
*Groth, Quieckborn, ill. v. Specker.
- [34093] **Franz Teubner** in Düsseldorf:
Werke, gleichviel welchen Inhalts, in echten Groliereinbänden, Le Gascons, Padeloup, königl. u. päpstl. Wappeneinbände u. sonstige Künstler-Einbände. Bei tadelloser Erhaltung u. mässigem Preis Angebot von Erfolg. Notiz zu nehmen als dauerndes Gesuch.
- [34101] **E. Morgenstern's Bh.** in Breslau:
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. Jg. 1892, 93. *Das rote Kreuz. Jahrg. 1—16. *Lexikon d. ges. Technik. Kplt. Orig.-Bd. Dtsche. Kunst u. Dekoration. Jg. 1.
- [34008] **H. Scholtz**, Buchh. in Breslau:
Toepffer, Steckelbein. I. franz. Ausg. Genf. Memoiren d. Madame Junot, Herzogin v. Abrantès. (Deutsch.)
- [34001] **Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
Kupferstichkabinet. 2. Jahrg. Wundt, Matterhorn. Brehms Tierleben. 2. Aufl. Gr. A.

[34077] **Schuster & Bufleb** in Berlin W. 56:
 *Delafosse, Jean Charles, nouvelle Iconologie historique ou attributs hieroglyphiques. Les quatre saisons. A Paris 1771, chez Jacques-François Chereau fils.
 [34064] **R. Herrosé Verlag** in Wittenberg:
 *Wagner, Zettelbanken.
 [34076] **Budai, Pauker & Co.** in Budapest, VIII, József-Körut 19:
 *Allers, Rund um die Erde. Geb.
 *Alles über Barock.
 *Börsengebäude von Antwerpen.
 *— do. von Amsterdam.
 *Fischer, J. A., Kartons zu den Fenstern der Marienhilf-Kirche in der Au zu München etc.
 *Siebmachers Wappenbuch des gesamten Adels des Königreichs Ungarn.
 *Wiener Bauhütte. Kplt. u. einz. Bde.
 [34059] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Mayer, Li Miserie; picard. Gedicht. 1882.
 Jänicke, Substantiva bei Cicero. 2 Thle. 1887.
 Fischer, Lessing u. Schiller. 1896.
 Woerner, Novalis' Hymnen an die Nacht. 1885.
 Aristoteles, Secretum secretorum. Belieb. alte Ausg.
 Sass, Recensionen des Theophilus. 1879.
 Oesterreich. botan. Zeitschr. Bd. 1—45.
 Botaniska Notiser. Komplet bis 1872.
 Röscher, Kunst d. dram. Darstellung.
 Devrient, Gesch. d. dtchn. Schauspielk.
 [34030] **P. Lehnen & Comp.** in Trier:
 Gef. Angebote direkt.
 *Marx, Kompositionslehre.
 *Bellermann, Contrapunkt.
 *Hunolt, sämtl. Predigten.
 *Busl, sämtl. Predigten.
 *Deharbe, Katechismus-Erklärung. (Grosse, vollst. Ausg.)
 [34033] **Bruncken & Co.** in Greifswald:
 *v. Bethmann-Hollweg, Civilprozess d. gem. Rechts. Bd. 1—3. 1864—66.
 Nur direkte Angebote finden Berücksichtig.
 [34035] **Georg Wimmer's** Buchhandlung in Nordhausen a/H.:
 Schuchhardt, Schliemanns Ausgrabungen.
 [34073] **Gewerbe-Bh. Ernst Schürmann** in Dresden:
 Landolt-Börnstein, physik.-chem. Tabellen.
 [34025] **Osiander'sche Bh.** in Tübingen:
 *1 Penzoldt-St., Handb. d. Ther. 2. A.
 *1 Bum, therap. Lexikon.
 *1 Villaret, Handwörterb. d. ges. Mediz.
 [34002] **Oscar Thiele** in Dresden:
 Ellenberger-Baum, Anat. d. Pferdes. I-III.
 [34003] **Deuerlich** in Göttingen:
 *Corpus script. eccles. latin. XXXIII: Augustini confess. libri XIII.
 [34004] **Carl Bahy** in Mülhausen i/E.:
 *Veillot, Louis, Rome pendant le conc. 2 v.
 *— Études sur Victor Hugo.
 *— Molière et Bourdaloue.
 *— Mélanges religieux. 18 vols.
 Angebote nur direkt.
 [34109] **Chr. Bachmann & Petersen** in Itzehoe:
 *Aksakow, Animismus u. Spiritismus.
 Angebote direkt.

[34013] **The International News Company** in New York:
 1 Besser, Bibelstunden. Bd. 1. Geb.
 1 Rothe, Anfänge d. christl. Kirche. Bd. 2.
 2 Rechtfertigung d. Unglaubens. (Bern.)
 5 Was thun? Von Tschernyschewsky. In russischer Sprache. Vevey 1867.
 10 Hirschberger Bibel. (Liebig u. Burg.) Geb. od. brosch.
 1 Sardou, La Tosca. In irgend e. Sprache.
 [34012] **L. Staackmann** in Leipzig:
 Meyers Lexikon. Suppl.-Bde. Nur 3. Aufl.
 [34010] **Justus Naumann's Buchhdlg.** (Ludwig Ungelenk) in Dresden:
 Pfeiderer, Religionsphilos.
 Fricke, Katechismuslehre.
 Villamaria, Elfenreigen.
 Alles über Lustfeuerwerk.
 Ant. Kataloge üb. protest. Theologie, je nach Erscheinen.
 [34011] **Dr. H. Lüneburg** in München:
 *Heraeus, Historien.
 *Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
 *Hebbel, Tagebücher.
 *Reye, Geom. d. Lage. 2. Aufl. 2. Thl.
 *Sartorius, Urspr. d. dtchn. Hansa.
 *Friderichs-Wolters, Gipsabgüsse.
 *Schrader, Keilinschr. u. Alt. Test. 2. A.
 *Engler u. Pr., Pflanzenfamilien.
 *Thomson u. Tait, theoret. Physik.
 *Prometheus. 9. Jahrg.
 *Paulus, Kunstdenk. Württembergs.
 *Hennecke, altchristl. Malerei.
 *Liszt, Strafrecht.
 *Jugendblätter, v. Isab. Braun. 1855-60. Einz.
 [33999] **E. Speidel** in Zürich-O.:
 *Lang, vergl. Anatomie.
 *Meyer u. Jacobson, Chemie. I.
 [33995] **Luzac & Co.** in London:
 *Kremer, Kulturgesch. d. Orients. 2 Bde.
 *Voigt, Jus naturale.
 [33997] **F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
 Mörner, de Orosii vita. Berol. 1844.
 Raudnitz, Findelpflege. 1887.
 Schmidt-Weissenfels, Frankreichs mod. Litter. I—II. 1855.
 Henry Ward Beecher, über Predigtamt. 1874.
 Flügge, Gesch. d. Kirche.
 Kautsky, Einfluss d. Volksverm. a. d. Fortschr.
 Ehrhard, Legenden d. S. Metaphrastes. 1896.
 [33964] **Alb. Johansmann** in Gnesen:
 *Jugendschriften für 20/50 J.
 *P. Loti, Islandfischer, v. Sylva.
 *Andree, Handatlas. N. A.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. N. A.
 *Busch-Album.
 [34005] **Hans Koerber** in Bern:
 1 Neues Schweiz. Unterhalt.-Bl. 1843-58.
 [34091] **Julius Thiering**, Hofbuchhdlg. in Oedenburg:
 1 Passarge, Sommerfahrten in Norwegen. 1.—2. Bd.
 [34098] **Bremer's Buchh.** in Stralsund:
 1 Justiz-Ministerial-Blatt. (Decker.)
 [33632] **F. E. Neupert's Sortbh.** in Plauen i/V.:
 1 Brehms Tierleben: Vögel. 3 Bde. Geb. in Origbd. Gut erhalten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[33853] Umgehend zurückbeten:

Seifmann, Missionskarte.

Fischer, Leben u. Schr. d. w. Pädagogen.

Nach dem 1. September wird kein Expl. mehr zurückgenommen.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, den 26. Juli 1899.

C. Bertelsmann

Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück

[33169] erbitten wir alle entbehrlichen Expl. von

Böhlau, Halbtier. I. u. II. Aufl. Br. 3 A no.,

da es uns an Vorrat zur Ausführung fester Aufträge mangelt.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 21. Juli 1899.

F. Fontane & Co.,
 Verlags-Conto.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[33935] In meinem Sortiment ist z. 1. Oktober die Stelle eines jüngeren Gehilfen neu zu besetzen. Nur solche Herren wollen sich melden, die eine gute Schulbildung genossen haben, sehr gute Zeugnisse ihrer früheren Prinzipale aufweisen können und auch im Musiksortiment Erfahrung besitzen. Angebote mit Photographie und Zeugnissen, sowie Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

Elberfeld.

B. Hartmann.

[33850] Zum 1. September suche ich für mein Sortiment einen wirklich tüchtigen, jüngeren 2. Gehilfen. Ausführliche Angeb. mit Zeugn.-Abschr., Photogr. u. Gehalts-Anspr. direkt erbeten.

C. Griebich, Buchhandlung, Hamm i. W., (vorm. G. Grote'sche Buchhandlung).

[33857] Wir suchen für sofort oder später einen tüchtigen, jungen Gehilfen. Gef. Angebote unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Königsberg i/Pr.

Von's Buchhandlung.

[33974] Zum 1. Okt. suche ich einen, von seinem bisherigen Prinzipal gut empfohlenen jüngeren Sortimentsgehilfen, der Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache u. Gewandtheit im Korrespondieren besitzt. Photographie erwünscht.

Hamburg.

C. Boyjen.

[34016] Tüchtiger Gehilfe in mittleren Jahren, der womöglich in Lesezirkel-Führung u. Inseratenwesen bewandert ist, findet dauernd Stellung in deutscher Provinz-Hauptstadt Oesterreichs. Zuschriften unter Schilderung der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre „Tüchtiger Gehilfe“ erbeten an **H. Hasse** in Leipzig.

[33340] Möglichst für sofort wird für meinen Verlag ein nicht zu junger Buchhandlungsgehilfe gesucht, der ganz selbständig zu arbeiten befähigt ist. Gehalt den Leistungen entsprechend. Angebote mit Zeugnissen und Photographie umgehend erbeten.

Nachen.

Rudolf Barth.

[34063] Wir suchen zur Leitung unserer Filiale in Sterzing a.E. (Tirol) zum 1. oder 15. September, ev. auch früher, einen jünger, gut empfohlenen, militärfreien Gehilfen, der mit der kathol. Litteratur vertraut ist.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften (ev. auch Photographie) erbittet

**Buchhandlung
des Kath.-polit. Pressvereins
in Brixen, Südtirol.**

[34081] Gesucht wird für Leipzig ein reifer Gehilfe, der über tüchtige Sortimentkenntnisse verfügt und Schule in grossen Firmen gemacht hat. Gymnasialbildung erwünscht. Es wird nur auf Herren reflektiert, die eine dauernde Stellung zu erwerben wünschen.

Angebote durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 34081 erbeten.

[34062] Auf 1. Oktober, event. auch etwas später, wird für eine hervorragende Buchhandlung in einer gröss. Stadt der Schweiz bei gutem Salär ein tüchtiger Sortimentsgehilfe gesucht. Derselbe muss über eine gute allgemeine u. buchhändlerische Bildung verfügen und bereits in einem besseren Sortiment mit Erfolg gearbeitet haben. Kenntnis der französischen Sprache unerlässlich. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photogr. nimmt unter Chiffre H. entgegen

**Herm. Hambrecht
in Olten.**

[33251] Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der eben die Lehrzeit beendet haben kann und von seinem Lehrchef warm empfohlen wird. Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum Hauptbedingung. Angebote mit Photographie u. Ang. d. Gehaltsansprüche u. L. Z. 33251 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[32779] Für 1. Oktober (oder auch sofort) suche für die kleine Antiquariats-Abteilung einer grösseren Universitätsbuchhandlung Mitteldeutschlands einen jungen, gut empfohlenen Mitarbeiter, der zunächst einen Katalog aufzustellen und zu versenden, sowie die übrigen laufenden Antiquariatsarbeiten zu erledigen, nebenbei aber auch den kleinen Verlag zu besorgen und in notwendigen Geschäftszeiten auch im lebhaften Sortiment einzuspringen hätte.

Gef. Meldungen mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, Photographie erbitte unter A. A. 31.

Leipzig. **F. Volckmar.**

[33375] Für e. Kunsthandlg. in d. Rheinprovinz wird e. tüchtiger junger Gehilfe z. 15. Sept. d. J. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Photogr. unter 33375 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[33304] Zum 1. Oktober, event. auch früher, suche ich e. jüngeren, zuverlässig arbeitenden Gehilfen bei gutem Salär. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie erbeten.

Apolda. **Friedr. Lauth's Buchh.,
B. Etlich.**

[33014] Für 1. Oktober suche einen tüchtigen Gehilfen mit guten Sprachkenntnissen, möglichst auch im Italienischen. Der Posten erfordert einen flotten Verkäufer, der im Verkehr mit einem feinen Publikum gewandt, an rasches und exaktes Arbeiten gewöhnt ist.

Gleichfalls suche für baldigst einen Volontär. Gute Gelegenheit, ital. Sprache und internationalen Buchhandel kennen zu lernen. Angeboten bitte Photographie beizufügen.

Triest. **F. H. Schimpff.**

[33961] In meiner Kunsthandlung ist wegen Erkrankung des jetzigen Gehilfen eine zweite Gehilfenstelle zu sofort, ev. auch später, zu besetzen. Für Buchhändler, die den Kunsthandel kennen lernen wollen, günstige Gelegenheit. Bewerbungsschreiben bitte Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen.

Magdeburg. **Albert Rathko.**

[33962] Spätestens 1. Oktober ist in unserm Sortiment die Stelle eines jungen Gehilfen zu besetzen.

Bewerbungsschreiben bitten wir mit Zeugnisabschriften und mögl. mit Photographie direkt einzusenden.

Gießen.

J. Ricker'sche Buchhandlung.

[33770] Suche für mein Sortiment zum 1. Oktober oder auch früher einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann und bescheidene Ansprüche stellt.

Carl ten Hompel, Duisburg.

[33778] Zu möglichst sofortigem Antritt jüngerer Gehilfe für Sortiment in einer Seminarstadt der Provinz Sachsen gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter # 33778 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Leipzig. **R. Streller.**

[34052] Zwecks Personalerweiterung suche ich für 1. Oktober einen Gehilfen mit Sortimentbildung, dem der Geschäftsgang in Leipzig nicht fremd ist. Der Platz eignet sich nicht für Herren, die eben die Lehre verlassen haben.

Berlin W. **Anders & Busleb.**

[34095] Zum 1. Oktober tüchtiger, militärfreier Gehilfe gesucht, der an zuverlässiges und gewandtes Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit dem feinen Publikum erfahren ist. Anfangsgehalt 100 M.

Berlin W. **Anders & Busleb.**

[34106] Zum 1. Oktober suche einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der auch Kenntnisse in der Papierbranche besitzt. Station im Hause.

E. Konegfy in Witten.

[33489] Für sofort oder später suche ich einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung gegen monatl. Entschädigung.

Brandenburg a/S., Juli 1899.

**Martin Evenius,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(vorm. Müller & Wiesfle).**

[33893] Ich suche einen tüchtigen, jungen Gehilfen oder Volontär. (Jsr. bevorz.)

Jos. Singer, Strassburg i. E.

[31756] Für sofort oder später suche ich e. Lehrling mit guter Schulbildung.

Alexander Hüsche Nachf., Weimar.

[33894] Lehrling findet instruktive Stelle bei Jos. Singer, Strassburg i. E.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 s pro Zeile.

[32933] Militärfreier Gehilfe, 24 Jahre, 7 Jahre b. Fach, mit guter allgemeiner und beruflicher Bildung und besten Zeugnissen, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung. Gef. Angebote unter H. B. 32933 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34084] Für Leipzig! — Junger tüchtiger Gehilfe, der in einem grossen Leipziger Hause gelernt hat und z. Z. in einer grossen Verlagsbuchhandlung einer Provinzialstadt thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Oktober passende Stellung. Suchender, der sich noch in ungekündigter Stellung befindet, ist mit allen Arbeiten des Verlags u. Kommiss.-Geschäftes vertraut. Gef. Ang. u. G. S. # 34084 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[34103] Ein älterer Gehilfe mit Gymnasialbildung, im Sortiment, Antiquariat und in der Buchführung vollkommen erfahren, der auch einige Kenntnisse im Verlage besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, auf sofort, ev. später, dauernde Stellung. Angebote werden unter # 552 durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig erb.

[34082] Für Zeitungsverleger. — Eine im ganzen Zeitungs- u. Inseratenwesen, in d. Propaganda, Korrespondenz, Buchführung u. Expedition erfahrene, selbständig u. zuverlässig arbeitende Kraft, seit 8 Jahren in grösseren Tageszeitungen thätig, sucht dauerndes Engagement als Expeditionsleiter oder Buchhalter. Ia-Zeugnisse. Angebote u. B. 34082 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[34083] Junger Schwede, militärfrei, seit 9 Jahren im schwedischen Buchhandel thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung Volontärplatz in angesehenem Sortiments-Firma Deutschlands, am liebsten Hannover, Leipzig oder München. Suchendem stehen beste Referenzen zur Seite.

Gef. Angebote unter T. H. S. 34083 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[34090] Ich suche für einen mir persönlich bekannten jungen Buchhändler (24 Jahre), den ich aus vollster Ueberzeugung bestens empfehlen kann, zum 1. Oktober Stellung in feinerem, lebhaftem Sortiment. Erwünscht ist ein erster Posten in kleinerem oder ein zweiter in grösserem Hause, der Gelegenheit bietet, eine selbständige Arbeitskraft zu bethätigen und die Litteraturkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Universitätsstadt bevorzugt, jedoch keineswegs Bedingung. Betreffender ist militärfrei und besitzt gediegene, im Lande erworbene, italienische Sprachkenntnisse.

Angebote erbitte unter L. A. # 36.
Leipzig. **F. Volckmar.**

[34121] Antiquar, Obersekundaner, 27 Jahre alt, mit den Arbeiten des wissenschaftlichen u. Kunstantiquariats vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., baldmögl. Stellung. Angeb. u. # 34121 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34120] Jüngerer Gehilfe, 5 Jahre im Fach, mit den Verlags- und Kolportagearbeiten perfekt vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. u. R. K. 34120.

[33907] Sort.-G. s. f. sof. Stelle als Vol. in Leipz. Verl. od. Komm.-G. g. ger. Entsch. Ang. u. E. B. Czermaks G. 3 IIIr.

[32166] Geh., 26 J., m. Gymn.-Bild. u. Sprachkenntn., sucht u. beich. Auspr. i. Leipz. Stelle, ev. Ausb. Ang. a. C. S., Czermaks G. III, 3, r.

[33841] Junger Geh., 22 J. alt, mit den im Sort. u. Komm.-Gesch. vork. Arbeiten vollk. vertraut, im Drudereiwesen nicht unerf., sucht z. 1. Okt. Stellung. Gef. Angeb. erbitte u. „D. D. 33841“ an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[33983] Antiquar, mit 14jähr. Praxis, im Besitz bester Empfehlungen, zur Zeit im Ausland, sucht sich zu verändern, möglichst wieder Ausland. Gef. Angebote erbeten unter R. C. 33983 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[32394] Für einen jüngeren Gehilfen, der seit März in meinem Barsortiment beschäftigt ist, und den ich gut empfehlen kann, suche ich zum 1. August oder 1. September Stellung in einem Verlags- od. Kommissionsgeschäft in Leipzig. Angebote erbitte unter F. V. # 29.
Leipzig. F. Volckmar.

Vermischte Anzeigen.

[33297] **Inserate**
für das
Septemberheft
der
Deutschen Rundschau,
welches Ende August zur Ausgabe gelangt, erbitten wir
= bis zum 15. August. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als
Inserationsorgan ersten Ranges
für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro 1/4 Seite 25 M.,
1/3 Seite 34 M., 1/2 Seite 50 M., 3/4 Seite 70 M.,
1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M.,
4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16
Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 s pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 s pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.
Gebrüder Paetel (Erwin Paetel).

[34049] Wir sehen uns zu der Mitteilung veranlasst, dass der Reisende

Alexander Terfort,

der bis vor 2 Monaten in der Schweiz unter anderem auch Bestellungen auf unser Kraemer „Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild“ aufgenommen und den Herren Sortimentern übergeben hat, sich dabei in letzter Zeit grobe Unregelmässigkeiten hat zu Schulden kommen lassen. pp. Terfort hatte von uns keinerlei Auftrag und steht mit unserer Firma in keiner Verbindung. Falls er irgendwo auftauchen sollte, bitten wir um telegraphische Benachrichtigung auf unsere Kosten.

Leipzig.
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

[34096] Drudereien, die vorzügliche Drucke für Holzbrand- u. Kerbschnitt-Vorlagen herstellen, sind gebeten, Angebote mit Druckprobe einzureichen.

Stettin, den 27. Juli 1899.
H. Dannenberg & Cie.

[33889] **Fachblatt.**

Ein in der Fachlitteratur sowohl, als auch in der Seifen-, Oel- u. Fettindustrie bekannter, chemisch-technisch gebildeter Fachmann, sucht zur Gründung und Herausgabe eines Fachblattes in genannter Branche, das einen grossen Abonnenten- u. Inseratenkreis verspricht, einen **Verleger.**

Geehrte Angebote bittet man zu senden an **Alwin Engelhardt** in Leipzig, Carlstr. 3.

Sampson Low, Marston & Co.,
[525] **Limited,**

in London, etabliert 1790,
St. Dunstan's House London.
Telegr.-Adresse: Rivalsam. London.

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent u. d. Kolonien empfehlen sich zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

**Englischem u. Amerikanischem
Sortiment und Antiquariat,
sowie von Zeitschriften**

zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eilsendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien.
Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.

Kommissionäre:
Leipzig: Herr Bernh. Hermann.
Berlin: Herr W. H. Kühl.
Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

Weihnachten 1899.

[33975] Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, beabsichtige ich von meinem diesjährigen illustrierten Weihnachtskatalog (ohne Inserate) eine bestimmte Anzahl an meine Herren Kollegen abzugeben. Ich liefere den Katalog nur roh, ohne Umschlag, ev. mit Firma.

Etwaige Reflektenten bitte ich, sich mit mir recht bald direkt in Verbindung setzen zu wollen.

Hamburg, 26. Juli 1899. C. Boujen.

[33174]



Den Druck von
**Zeitschriften
Katalogen
Prospekten**

besorgt
schnell, zuverlässig und billigst

die
Buchdruckerei
der
Westdeutschen Verlagsanstalt
Siegen i. W.

Schwedisches Sortiment

[1249] liefern rasch und billigst
Samson & Wallin in Stockholm.

Coloriranstalt v. Jul. Eule,

[4084] Leipzig-Reudnitz, Josephinenstr. 15.
Neuhelt: Colorit v. Ans.-Postkarten.

Dr. Foerster, Leipzig

[902] (gegr. 1863),
empfiehlt sich zur Uebernahme von
Kommissionen unter fulantem Be-
dingungen.

Zeitschriften- und Werkdruck,

[21522] sowie **Massenauflagen**
liefert zu günstigen Bedingungen
Ernst Hedrich Nachf., Leipzig.

Preisstellungen bitte zu verlangen.

[11425]

Katalog-, Werk- und
Zeitschriften-Druck
besorgt rasch, zuverlässig
u. gediegen, creditwürdigen
Firmen in jeder Beziehung
entgegenkommend, die bestens einge-
richtete, leistungs- u. concurrenzfähige
Buchdruckerei von
Paul Dünnhaupt, Cöthen i. Anh.

[1248]

Proben
zu verlangen von
Papier Siegismund
Niederlagen in:
Leipzig Berlin SW.
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund.

[33908] Tüchtiger, bewährter, gut empfohlener Reisender für populäre u. zugleich feine, behördlich unterstützte Sache für Thüringen und Schwarzwald gesucht. J. W. 1875, Berlin W., Postamt 35.

[6007]

P. P.
Zur raschesten und besten
Herstellung von
Druckarbeiten
aller Art empfehle ich meine
Buchdruckerei
und **Buchbinderei.**
Kalkulationen, Papier- und Satz-
proben stehen zu Diensten und
bitte ich zu verlangen.
Friedrich Andreas Perthes
Gotha.

[31432]

KÖNIGL. PREUSS.  HOFLIEFERANT

KUNST-ANSTALT **ALBERT FRISCH**
BERLIN W. 35 LÜTZOWSTR. 66.

übernimmt sämtliche Arbeiten auf dem Gebiete der modernen Kunstdruck- und Illustrations-Technik:
Lichtdruck * Farbenlichtdruck * Autotypie-Clichés
Zinkätzung * Dreifarbendruck.

Preisberechnungen und Proben bereitwillig.
Prompte und coulante Bedienung.

[32125] Die Anstalt W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstraße 23, unterhält Niederlassungen in 17 deutschen und in 7 ausländischen Städten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch The Bradstreet Company. Tarif postfrei.

[263]

Der Dreifarbenbuchdruck

bildet seit mehreren Jahren eine vorzüglich ausgebildete Spezialität der
Buch- und Kunstdruckerei Förster & Borries
Zwickau i. S.

Druckproben und Preisberechnungen auf Wunsch.

Prämiert: Chicago 1893, Dresden 1896 (Staatsmedaille), Leipzig 1897 (Goldene Medaille).

[33374] Reise-Buchhandlungen,

die über bessere Reisende verfügen, offerieren wir für den Vertrieb ein Werk, 8 A. ord., das nachweislich wirklich leicht überall Massenabsatz findet. Bedingungen sehr günstig. Nach Zahlung von grosser Provision bleibt immer noch grosser Verdienst. Angeb. erbeten unter 33374 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[20705]

Th. Wohlleben
Englisches Sortiment
London u. Leipzig.

Billigste Bezugs-Bedingungen.

[33985] Geschäftslokal, möglichst 2 kleine Zimmer, in Leipzig sof. od. sp. zu mieten gesucht. Gef. Angebote mit Preis an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 33985 erb.

[33984] Gute Beiträge für Kinderschrift gesucht, sowohl Illustrationen wie Text, die früher bereits abgedruckt sein können. Gef. direkte Angebote mit Preisen befördert **Albin Stein's Vlg., Leipzig.**

[30729] Ich suche für den Reisevertrieb geeignete Werke und bitte um Angebot.
Hamburg, **Adolph Henschel.**

[2134] **Restauflagen**
jeder Art kauft stets gegen Kasse
Berlin. **Hermann Schmidt's Buchh.**

Schwedisches Sortiment

[3235] liefert billig und schnell
C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5437. — Verzeichnis kürzlich erscheinender Bücher. S. 5439. — Zur Abwehr. S. 5440. — Kleine Mitteilungen. S. 5442. — Personalnachrichten. S. 5443. — Sprechsaal. S. 5444. — Anzeigebrett. S. 5445-5464.

Anders & W. 5462.	Dannenberg & Cie. 5463.	Freund & Comp. 5462.	Kay 5458.	Neupert's Buchh. in Pl. 5461.	Stedert in R. N. 5458.
Artaria & Co. 5446.	Dannheimer 5456, 5459 (2).	Friedrich, W., in Le. 5451.	Kehler in Le. 5458.	News Comp. 5461.	Stein in Le. 5459, 5464.
Haber & Co. 5460.	Deubler in Wien 5454 (2).	Frisch in Brln. 5464.	Köhler in Dr. 5459.	Orell Güssli 5451.	Stenckhof 5451.
Bachmann & P. 5461.	Deuerlich in Wtt. 5461.	Freie in Stoll. 5464.	Kochler Unt. in Le. 5460.	Osiander in Tüb. 5461.	Streller 5462.
Bahr 5461.	Deutsche in Wien 5458.	Frisch, C. W., in Le. 5450.	Kochler, R. J., in Le. 5446.	Paetel, Gebr., 5463.	Strabel 5458.
Bier & Co. 5459.	Dieterich'sche Univbh. in Wtt. 5457.	Häpfl in Greif. 5458.	Krebs in Wieg. 5457.	Berthel, J. A., in Gotha 5463.	Süßpe'sche Bh. 5459.
Burth, R., in Nach. 5461.	Dobbert & Schl. 5458.	Hühners Bh. in Brln. 5456.	Kommisionswechsel 5445.	Begoldt in Gldbg. 5446.	Teubner in Dtsch. 5457, 5458, 5460.
Wassermann in Mü. 5447.	Dünhaupt 5463.	Georg & Co. in Genf 5455.	Konepny in Wtt. 5462.	Preuß & S. 5459.	Thiel in Wien 5460.
Best in Nordl. 5459.	Ehrlich in Prag 5455.	Gewerbe-Bh. in Dr. 5461.	Koerber in Bern 5461.	Prochaska 5448.	Thiele in Dr. 5461.
Bed'ische Verbb. in Mü. 5449.	Eintragungen in d. Handelsregister 5445.	Gräfe & U. 5460.	Krebs in Wieg. 5457.	Rauschburg 5456.	Thiering 5461.
Beckmann 5445.	Eisenbrath 5459.	Gräper in Barn. 5457.	Kymmel 5460.	Ratke 5462.	Ustin's Nachf. 5455.
Benda in Kauf. 5453, 5458.	Engelhardt in Le. 5463.	Grösch 5454, 5461.	Latendorf 5459.	Rider in Wieg. 5462.	Verlaganst. Westliche, in Sieg. 5463.
Bertelsmann in Wtt. 5461.	Engelmann in Le. 5454, 5456.	Wesellius 5458.	Lauterborn 5454.	Rosenthal, L., in Mü. 5456.	Verlagshaus, Dtsch., in Le. 5463.
Bielefeld's Hofbh. in Karlsru. 5459.	Eule in Le.-R. 5463.	Gaase in Halle 5360.	Lauth in Apolda 5462.	Samson & W. 5463.	Verlagshaus, Dtsch., in Le. 5463.
Blaefing 5460.	Evenius 5462.	Gambrecht in Dlt. 5462.	Lehner & Comp. 5461.	Schall in Wien 5458.	Vieweg in Blauf. 5460.
Bon's Buchh. 5461.	Expedition v. Henschel's Telegr. 5449.	Garrasowitj 5461.	Lindner's Buchh. in Straßb. 5459.	Scheidbach 5456.	Vita 5447.
Bosjen in Ha. 5461, 5463.	Fahbender 5445, 5460.	Gartmann in Elbf. 5461.	Löffler in Dr. 5459.	Schergentz in Jettf. a. R. 5456.	Voldmar 5446, 5462(2), 5463.
Breitenstein 5459.	Fahfeld 5460.	Haefel in Le. 5461.	Lorenz in Le. 5458.	Schimmelpfeng in Brln. 5464.	Wölder 5454.
Breitkopf & P. in Le. 5447.	Felix in Brln. 5446.	Hebrich Nachf. 5463.	Lois & Co. 5447, 5463.	Schlupf in Triest 5462.	Warnecke in Le. 5460.
Bremer in Straß. 5461.	Fest in Le. 5446.	Heerdegen-Barbet 5460.	Lüneburg in Mü. 5460, 5461.	Schirmer Berl. in Raumb. 5449.	Weigel, A., in Le. 5459.
Brockhaus' Sort. 5459, 5461.	Fischer in Brln. 5446.	Henry in Bonn 5460.	Lützenkirchen & Dr. 5450.	Schulze, J., in Le. 5458.	Wiesleber 5454.
Brunnen & Co. 5461.	Fischer, C. Fr., in Le. 5445, 5446.	Henschel, A., in Ha. 5464.	Luzac & Co. 5461.	Schulze, J., in Le. 5458.	Werner, L., in Mü. 5451, 5456.
Brunner in Eif. 5456.	Fleischer, Fr., Sort. in Le. 5456.	Herrschel in Wtt. 5461.	Mater in Rab. 5455.	Schuster & Busch 5461.	Weyth in Warb. 5456.
Brun in Trondb. 5445.	Flemming Berl. N.-O. 5450.	Hiersemann 5459.	Mayer, D., in Le. 5460.	Siegismund, B., in Le. 5463.	Westphalen in Hensb. 5460.
Brun's Berl. in Brln. 5450.	Foß G. m. b. H. 5460.	Hirzel in Le. 5460.	Mayer, G., in Str. 5459.	Singer in Straß. 5462 (2).	Wilde, H., in Stu. 5445 (3).
Buchh. Akad., in Wtt. 5459.	Foß Berl. 5449.	Hofmann, A., & Comp. 5449.	Meier in Jtt. 5446.	Speidel 5455, 5461.	Wimmer in Nordh. 5461.
Buchh. d. kath.-polit. Presb. vereins in Brig. 5462.	Fontane & Co. 5461.	ten Hompel 5462.	Misch & Ehr. 5459.	Springer in Marb. 5457.	Winter in Dr. 5459.
Budai, Bauer & Co. 5461.	Foerster, Fr., in Le. 5463.	Hufschke Nachf. 5462.	Mittler & S. 5450.	Stadmann 5461.	Wohler in Elm 5459.
Carlebach 5460.	Förster & W. 5461.	Jahnigen in Magdeb. 5456.	Norgenslern in Brsl. 5460.	Staub 5446.	Wohlleben 5464.
Coen 5456.	Franz'sche Hofbh. in Mü. 5460.	Johannsmann 5461.	Raumann's, J., Buchh. in Dr. 5461.		
Creyger 5460.		Jolowicz 5459.	Reubert in Halle 5456.		
		Jonz & P. 5449.	Reumann in Jettf. a. R. 5458.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Buchhändlervereins der Deutschen Buchhändler (G. Thoma & Co., Geschäftsführer). — Druck: Kammer & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.